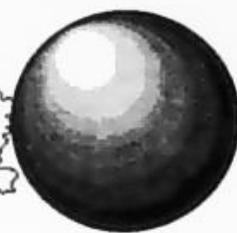




GEOWORKS



USER GROUP CH

DEZEMBER

1994

Frohe Festtage

und



"Es Guet's New's"

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Abo-Beitrag	2
Impressum	2
Gruppenleiter	3
GUG User Treff 1995	3
Gruppenleitersitzungen 1995	3
Hotline Novell Dos 7	3
Editorial	4
Zu verkaufen	5
Update 2.01	5
Abo 95	6
InterfaceLevel	6
Jahres-Haupttreffen GUC	7
Leuchtende Farben	8
Fehler Meldungen	9
Geos.ini - Einträge	12
Zettel-Box	15
GUG-Treff Grafstal	16
Wer kann mir helfen	16
GeoWorks Quo Vadis	17
GeoWorks 2.01	18
Insert Mäder	19
Frohe Weinhanchten	20
Text in Grafik konvertieren	21
150 Fonts	26
Token	28
Icons konvertieren	31
Token Album	32
GeoCalc	34
GeoWrite Tabelle erstellen	37
Disketten mit Label	42
Insert Langer	43
Letzte Seite	44

Redaktions- und Inserateschluss 20. ds. Mt.

Die Wiedergabe -auch teilweise- von Inhalten dieses Heftes sind nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Angabe der Quelle und des Autor's, gestattet. Ausgenommen speziell gekennzeichnete Artikel !!

Die Mailbox der GUG CH:
Zettelbox, Basel
Tel. 061 901 43 59
Gratis für Jedermann !!!

GeoWorks OnLine Informationen
erscheint in der Januar Ausgabe!

ABO-BEITRAG 1994

Einzahlungen bitte an:

GeoWorks User Group CH
Hermann Meier-Weber
Postfach 12
4463 Buus

PC 40-151596-4

12-Monats-Abo Fr. 40.-- Schüler, Lehrlinge und Studenten Fr. 20.--. An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch **EURO-CHECKS in CH-Fr.**, ausgestellt auf GUG CH H. Meier.

IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:
Hermann Meier
GeoWorks User Group CH
Postfach 12
CH-4463 Buus

Auflage: 540 Ex.

Beiträge in dieser Nummer sind von:

Roli Feuz, Trimbach
Kurt Richner, Münchenstein
Burkhard Oertel, Berlin
Hans Peter Knähenbühl, Kreuzlingen
Walter Loos, Riehen
Martin Mäder, Wallisellen
Kurt Müller Wetzikon
Herbert Werner, Zürich
Titelseiten: Kurt Richner

Aufruf !!!!!!!!!!!!!

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich einerseits und andererseits aber auch ein Belastung.

Abhilfe! Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte sich unbedingt an den zuständigen Gruppenleiter wenden oder selber in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien (Anfänger- bis Profi-Probleme) sind immer willkommen.

Formalität: Beiträge auf Diskette und auf Papier. Textbeiträge auf GeoWrite.

Also ! ICH FREUE MICH JETZT SCHON, AUF EINEN KORB VOLL POST.

GEOWORKS INFO

Info über GEOWORKS VON DER GEOWORKS USER GROUP CH

GRUPPENLEITER

Budmiger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankwog 6/6 GeoDraw Screen Dump	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Gärtner Felix /fg Rosenstrasse 585 GeoFile	Tel. 061 861 15 18 4323 Wallbach	3
Loos Walter /wl Lörracherstrasse 148 GeoCalc	Tel./Fax 061 641 53 66 4125 Riehen	5
Langer Gottfried /gl Stadacherstrasse 57 Organisation Treff Ost	Tel./Fax 01 954 24 34 8320 Fehraltorf	30
Mäder Martin /mm Eigenheimstrasse 16 GeoWrite	Tel. 01 830 59 49 8304 Wallisellen	3
Meier Hermann /h Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	
Niefergold Gérard /gn 7, rue Louis Pasteur	Tel. 0033 89 81 54 15 F-68510 Sierentz	3
Oerttel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binningerstrasse 13 DfÜ	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3
Werner Herbert /hw Wiesliacher 14 GeoComm	Tel. 01 422 48 96 8053 Zürich	5

Anrufe bitte nur abends
Ausnahme:
Hermann Meier ist auch tags-
über erreichbar.

GUG User Treffen 1995

Immer an Samstagen

Buus 28. Januar
Grafstal 25. März
Buus 20. Mai
Grafstal 30. September
Buus 25. November

Beginn ab 10.00 Uhr
Ende ca. 18.00 Uhr

Gruppenleiter-Sitzungen

Immer am Freitag punkt 19.00
Uhr in der Waldgrotte in Buus.

27. Januar
19. Mai
26. August Hock
24. November
2. Dezember Hock

Grundsätzlich: Auch "nicht Gruppenlei-
ter" haben das Recht an diesen Sitzun-
gen teilzunehmen, auch Anträge in
Bezug auf unsere Group können jeder-
zeit an H. Meier, z.H. der Gruppenlei-
ter-sitzung schriftlich oder telefonisch
gemacht werden.

HOTLINE Novell Dos 7 !!

Mail Elektronik
Feldbergstrasse 60
D-81825 München

Tel: 0049 89 6 37 06 00
Fax: 0049 89 42 20 61
Mailbox: 0049 89 688 12 39

UPDATE Version V.8
bei GUGCH erhältlich

Editorial

Man merkt es kaum, wenn man die vorliegende Ausgabe Nr. 23 des INFO'S in den Händen hält, aber es ist tatsächlich so: Mit dieser Ausgabe dürfen wir ein kleines Jubiläum feiern ! Es ist zwar nicht etwas Weltbewegendes, aber trotzdem erwähnenswert:

Die GeoWorks User Group CH steigt ein in das 3. Jahr !

Wie gesagt, nichts Weltbewegendes, aber trotzdem dürfen wir sicher stolz darauf sein, als eine Randgruppe der "schlechteren Alternative zu GeoWorks" so viel geleistet zu haben (man möge sich mal auf die Suche begeben, um etwas gleichartiges unter den Windows-Anwendern zu finden !!). Hinzu kommt meiner Meinung nach die schlichte Feststellung, dass wir, nota bene, immer noch die schöneren "Fenster" auf dem Bildschirm haben als die anderen ! Stolz dürfen wir sicher auch darauf sein, dass wir uns effektiv untereinander unterstützen für die Handhabung und Anwendung von GeoWorks. Das war mir schon ein vielfaches mehr an Wert als jedes Handbuch.

Zwar bin ich noch nicht so lange dabei, aber mit der Entdeckung dieser User-Gruppe war ich auch schon "schwupp's" mittendrin. Erstmals erwähnt wurde mein Name in der Info-Ausgabe Nr. 8 vom August 1993. Spontan habe ich eine Rolle übernommen und es bis heute nicht bereut. Nach wie vor habe ich Spass daran, auch wenn es manchmal mangels Zeit zu gewissen "Druckübungen" kommt. Aber was Spass macht, sollte ja eigentlich auch ein Vergnügen sein. Ich bin überzeugt, dass dies zum Erfolg unserer User-Gruppe beiträgt, dass dieses Vergnügen eben entsprechend "rüberkommt" und allen Bezüglern des

Infos ebensolche Freude bereitet. Dies ist hoffentlich Ansporn genug für uns, voll motiviert weiter zu machen. Auch wenn zur Zeit nicht viel neues läuft bei der Weiterentwicklung von GeoWorks und dessen Applikationen. Jedenfalls wissentlich nicht. Ich glaube jedoch fest daran, dass "in einigen Kochtöpfen" etwas kocht ! Es ist nur eine Frage der Zeit....

Was man (so hoffe ich denn) schon etwas eher merkt ist, dass das Layout eine kleine Aenderung erfahren hat. Etwas Grossartiges ist es nicht, lediglich eine andere Schrift mit einem Punkt mehr in der Grösse.

Auf vielseitigen Wunsch von ein paar Einzelnen haben wir eine andere, besser lesbarere Schrift gewählt, welche auch in der neuen Grösse vorzüglich gelesen werden kann. Die neu angewendete Schrift ist CRANBROOK in 10 Pkt.-Grösse.

Irgendwann ist es wieder so weit. Bekanntlich fallen für die Herstellung der Info's Druckkosten an. Darum zahlen wir ja schliesslich auch einen jährlichen Beitrag an diese Kosten. In der letzten Ausgabe war es soweit. Mit dem dort beigelegten Einzahlungsschein kannst Du nun endlich die Bescheinigung ausstellen, dass Du Dich weiterhin mit uns verbunden fühlst, indem Du die Fr. 40.-- für das Jahr 1995 an das aufgeführte Postcheck-Konto überweist.

In den nächsten paar Ausgaben gibt es überarbeitete Wiederholungen. Grund: 1. Es gibt immer wieder Rückfragen zu den selben Themen. 2. 1994 haben wir über 100 neue Abonnenten bekommen, für die sind dies keine Wiederholungen.

Ich hoffe, dass sich in dieser kleinen Jubiläums-Ausgabe wiederum wie immer ein Häppchen für Dich findet und freue mich zusammen mit den übrigen Gruppenleitern, wenn wir Dich weiterhin zu uns und GeoWorks zählen dürfen.

Kurt Richner

ZU VERKAUFEN

Super Clips von Roli Feuz:
Roli-Clips Serie 1 Fr. 50.--
(5 Disketten)

Roli-Studio Serie 1 Fr. 50.--
(2 Disketten)
siehe Beilage

Novell DOS 7.0 Fr. 30.--
plus Update Version 8

Pin's Fr. 6.--

Disketten Fr. 9.-- (10 Stk.) HD

GeoTools 2.1 Fr. 25.--

GeoTools 2.1 Update Fr. 2.--

Tools 1 Fr. 4.--

Tools 2 Fr. 4.--

1 & 2 zusammen Fr. 7.--

Biorythmus-Datei Fr. 2.--

Farb-Druckertreiber
Version 40-1 Fr. 2.--

QCopy Professional Fr. 30.--
(Tolles Kopierprogramm)

Kopierpapier 500 Blt. Fr. 7.50

GeoPublish ShareWare engl.
Kopiergebühr Fr. 10.--

Preise plus Porto
Zu beziehen bei GUG-CH
H. Meier, Buus

gegen Vorkassa auf
PC 40-151596-4
oder Euro-Check

UPDATE 2.01

Hermann Meier

Nun, das Update 2.01 kommt im Dezember 1994. Das ist von Digit Ostermann schriftlich vorliegend und am Samstag am Treff in Buus von Herr Gutzwiller zugesichert worden.

Wie kommt man nun dazu?

1. Man versehe die Diskette Nr. 1 mit der Registrier-Nr. und dem Absender.

2. Wer den Abo-Beitrag 1995 bis zum 31. Dezember bezahlt hat oder gleichzeitig mit der Update-Bestellung auch das Abo bezahlt, bekommt das Update für Fr. 20.--. Abo 95 Bezahlung (Fr. 40.--) und Update können gleichzeitig erfolgen auf unser Postcheckkonto 40-151596-4.

3. Wer das nicht möchte schickt die Diskette Nr. 1 mit Reg.Nr., Absender und Fr. 30.-- (bar oder Postcheck, keine Euro-Check) direkt an die

Firma Dresohn AG,
Erspacherstrasse 26
8932 Mettmenstetten.

In beiden Fällen bekommst Du einen neuen Satz Disketten (4) zur Installation von GeoWorks 2.01 (Das Ganze gilt nur für in der Schweiz wohnhafte Personen)

Abo 95

Hermann Meier

In der November Nummer unserer INFO haben wir Einzahlungsscheine beigelegt. Erfreulich viele haben schon davon Gebrauch gemacht, aber noch nicht alle!

Unsere Dienstleistungen stehen nur denjenigen zur Verfügung, die bezahlt haben.

Clip-Arts

Hermann Meier

Roli Feuz hat in den vergangenen Monaten still und leise vor sich hin "gekrampt". dass Resultat kannst Du in der Mitte der Info bestaunen. Allerdings musst du dir vorstellen wie super das ganze aussieht, wenn Du einen Farbdrucker hast oder auch nur zum anschauen am Bildschirm. Ausserdem haben wir eine grosse Menge Clip-Arts aus Deutschland bekommen. Diese werden zur Zeit noch sortiert und bearbeitet. In den kommenden Monaten werden jeweils immer die Bilder einer Diskette (Roli = Serie) in der Mitte der INFO gedruckt, damit Du diese herausnehmen und in einem Ordner ablegen kannst.



InterfaceLevel = 2

Hermann Meier

In der November Ausgabe habe ich geschrieben, dass dieser Eintrag in die Geos.ini beim Start einer Datei immer einen vollen Bildschirm bringt.

Kurt Bürki aus Dachsen schreibt mir dazu in einem Fax, dass

a) verdecken die HardIcons - so man diese verwendet - die Zähler beim Solitaire, was frustrierend sein kann (das Solitaire Fenster lässt sich - wie alle andern Voll-Fenster - auch manuell nicht mehr verkleinert werden kann.

b) lassen sich die Menus nicht mehr festnageln.

c) ist der "Stand-By"-Knopf verschwunden.

Meine Meinung dazu:

a) Da ich auf dem Computer nicht spiele, ist mir dies nicht aufgefallen und stört mich daher auch nicht.

b) Dass sich die Menus nicht mehr festgenagelt werden können, ist wirklich schade.

c) der Stand-By Knopf fehlt mir nicht.

Wie Du nun sehen kannst, ist es eine persönliche Frage, welche Einstellung man vornimmt. (Ausserdem gibt es noch die Einstellung "1", noch nicht ausprobiert.)

Jahres-Haupttreffen '94 des GUC

OE Alle Jahre wieder ruft der Geos User Club in Deutschland seine Mitglieder zum Jahres-Haupttreffen. Viele kamen Ende Oktober nach Berlin (genauer gesagt nach Spandau!), und warum sollen nicht auch die befreundeten Geos-Clubs erfahren, was da so lief.

Neues aus der Bodenseestrasse

Insider wissen es, damit ist die Vertriebszentrale von *digIT Ostermann* in München gemeint. Aufgrund der bekannt restriktiven Informationspolitik dieser Firma hatte man gar nicht mit Neuheiten gerechnet. Dennoch: Vermutlich unabsichtlich, aber doch pünktlich zum Jahres-Treffen sind die ersten Beta-Versionen des deutschen Updates an die Tester gegangen. Wenn alles gutgeht, sollen die endgültigen Updates noch vor Weihnachten an die registrierten Kunden geschickt werden. Allzu grosse Hoffnungen darf man aber damit nicht verbinden. Das Update enthält „nur“ kleinere Verbesserungen und die Beseitigung einiger Mängel der Version 2.0. Höhere Bildschirmauflösungen, mehr Farben, Fax- oder Scanner-Treiber sucht man vergeblich. Weiterhin ungelöst bleiben wird wohl das Phänomen des fehlerhaften Umlaute-Imports nach GeoCalc und GeoFile – die einschlägigen Hilfen der GeoTools behalten also weiter ihre Existenzberechtigung.

GeoWorks macht Schule

Keine Neuheit, aber wegen der schon erwähnten Werbefaulheit nahezu unbekannt ist die „Schulversion“ von GeoWorks. Ostermann trägt damit der Tatsache Rechnung, dass an den Schulen meist sehr schmalbrüstige PC existieren, die dem ressourcen-

fressenden Windows einfach nicht gewachsen sind, weshalb gerade hier Geos eine gute Alternative darstellt.

Neben fünf Netzlizenzen für den Preis von zweien gehören zum Schulpaket noch umfangreiche GeoWorks-Dokumente, die im Unterricht und bei der Unterrichtsplanung helfen sollen. Für Einsteiger liegt ein Tutorial für die Geos-Grundfunktionen im GeoWrite-Format bei, weiter zahlreiche Muster für Schulverwaltung und Unterrichtsvorbereitung sowie Vorlagen für Klassenarbeiten. Ausgearbeitet wurde das Paket von Pädagogen der unterschiedlichsten Fachrichtungen, so dass fachliche Kompetenz gewährleistet ist.

Die besonderen Mechanismen der Zugriffssteuerung in GeoWorks gestatten sogar elektronische Klausuren, bei denen Mogelei unterbunden wird. (Als Unterstützung für die Lehrer habe ich die Neufassung der GeoTools um die dafür notwendigen Einstellungen erweitert.)



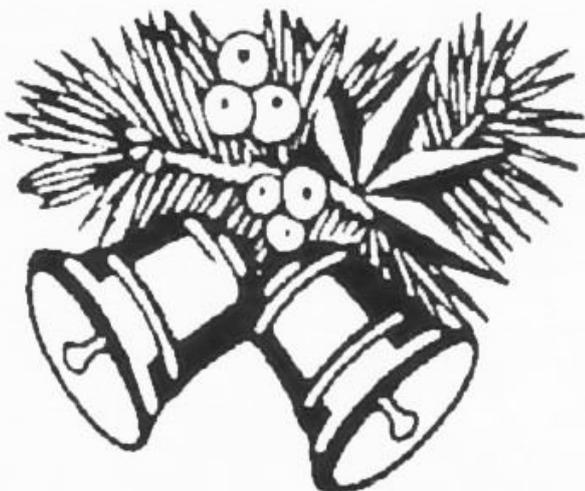
Vektor-Grafik-Import

Einige Leute aus der Szene sind immer wieder für Überraschungen gut. Wer Marcus „Magick“ Gröber kennt, der weiss, dass er zu den Ruhigen

der Programmiererzunft gehört, der eine ganze Weile stumm vor sich hin werkelt und dann plötzlich mit einem innovativen Produkt auftaucht.

So auch diesmal: Zwar ist *V-Convert* noch nicht ganz fertig, aber auch als Beta-Version schon sehr überzeugend. Der Import von Vektorgrafiken nach GeoWorks zählt ja schon seit geraumer Zeit zu den sehnlichsten Wünschen der Geos-User.

Mit *V-Convert* erschliesst sich nun die weite, bunte Vektorwelt der Windows-Grafik-Programme wie *Corel Draw* oder *Designer*, die mit gigantischen Grafiksammlungen auf CD-ROM ausgeliefert werden. Das universelle CGM-Format und auch die Plotter-Grafiksprache HPGL von Hewlett-Packard vermag *V-Convert* ins GeoDraw-Format umzusetzen.



Schweizer Cartoons mit Stil

Auch die Schweiz machte auf dem Jahrestreffen von sich reden: Der den Lesern der *GUG-Info* bestens bekannte Illustrator Roli Feuz, hat jetzt seinen Stil gefunden". Was da an Cartoons gezeigt wurde, erregte sofort Aufsehen und setzte kurz vor Ende des Treffens noch ein Highlight. Geräte und Gegenstände des täglichen Gebrauchs, von der Knoblauchknolle bis zum Videorecorder, hat Roli als GeoDraw-Objekte gestaltet und in seinem ganz persönlichen Stil vermenschlicht. Wichtig für Be-

nutzer dieser Cartoons: Alle Elemente sind völlig frei edierbar, so dass jedes Bild den eigenen Bedürfnissen angepasst werden kann.

Was sonst noch geschah

Eigentlich nicht viel. Im total verqualmten Tagungssaal hockten Computerfreaks vor Geräten oder standen diskutierend im Gelände herum. Ein Grüppchen, das sich vorgenommen hatte, eine Soundkarten-Programmierung mit dem Geos-SDK zustandezubringen, nervte die Anwesenden regelmässig mit kreissägenähnlichen Geräuschen und behauptete, das solle die britische Nationalhymne sein.

Am Sonntagnachmittag zeigte sich, dass die deutsche Hauptstadt doch recht dezentral liegt. Ab 14 Uhr bröckelte die Teilnehmerschar deutlich ab. Zitat: „Wenn ich zum ersten Mal mein Ortsschild sehe, pennt ihr Berliner doch schon stundenlang!“ So bleibt als Fazit neben den sehr wenigen Neuheiten das Übliche zu vermerken: Man hat sich wieder mal gesehen – bis zum März auf der CeBIT.

Leuchtende Farben

Martin Mäder

Will man feste, satte Farben auf dem Papier sehen, ist die Zahl 240 zu nehmen (für Text und Grafik)! Aber, die Farben können auf dem Bildschirm anders aussehen!!

Beispiel:

FontMagic: Blau 240

Anzeige: violet = Druck: Blau

Shareware-Katalog-Disk bei der beilage von einem adressierten und frankierten Couvert. (siehe Gruppenleiter)



Fehler Meldungen Ensemble 2.0

Teil 5

Walter Loos

User Interface Error Messages

Fehler des User Interface zeigen in der Regel interne Probleme der Ensemble-Software und können normalerweise nicht behoben werden. Starten Sie Ihren Rechner neu.

UI-01.

The disk is too full to create the work area state file.

Die Platte ist zu voll, um die Statusdatei für die Arbeitsfläche zu erstellen zu können.

Ihre Festplatte ist voll. Löschen Sie einige alte Dateien.

UI-02.

Could not create state file. DOS or network error encountered.

Konnte die Statusdatei nicht anlegen. DOS oder Netzwerkfehler aufgetreten.

UI-03.

Unable to load the specific UI library file. You may need to re-install the software.

Kann die Bibliotheksdatei für das User Interface nicht laden. Sie müssen vermutlich die Software neu installieren.

UI-04.

Unable to open the clipboard file.

Kann die Zwischenablage nicht öffnen.(Clipboard)

UI-05.

Unable to allocate enough memory to collect pen input.

Nicht genügend Speicher, um die 'Pen'-Eingaben zu speichern.

UI-06.

Unable to load the Handwriting Recognition Library.

Kann die Bibliothek für die Handschrifterkennung nicht laden

UI-07.

Unable to load application.

Kann die Anwendung nicht laden.

UI-08.

Unable to load print spooler. You may need to re-install the software.

Kann den Drucker-Spooler nicht laden. Sie müssen vermutlich die Software neu installieren.



UI-09.

Unable to allocate undo space.

Zuwenig Speicher für die 'Rückgängig' Ablage.

UI-12.

There is not enough memory available to start this application. Free some memory by closing windows and applications you are not using. Then try again.

Zuwenig Speicher um die Anwendung zu starten. Schliessen Sie Fenster und Anwendungen, die Sie zur Zeit nicht brauchen, und versuchen Sie erneut die Anwendung zu starten.

UI-13.

The application could not be found. The file may be missing, or it may contain errors or be damaged. You may wish to re-install the software. Or, if you are attached to a network, there may be an error in the network configuration.

Die Anwendung konnte nicht gefunden werden. Die Datei fehlt oder ist beschädigt. Sie müssen vermutlich die Software neu installieren. Arbeiten Sie in einem Netzwerk, sind auch Fehler im Netzwerk als Ursache möglich.

UI-14.

An associated library file could not be found. The file may be missing, or it may contain errors or be damaged. You may wish to re-

install the software. Or, if you are attached to a network, there may be an error in the network configuration.

Eine zugehörige Bibliothek konnte nicht gefunden werden. Die Datei fehlt oder ist beschädigt. Sie müssen vermutlich die Software neu installieren. Arbeiten Sie in einem Netzwerk, sind auch Fehler im Netzwerk als Ursache möglich.



UI-15.
Could not read the disk. It may be damaged or unformatted. If this is a floppy drive, the door may not be closed or the disk may not be fully inserted. Or, if you are attached to a network, there may be an error in the network configuration.

Konnte die Disk nicht lesen. Handelt es sich um eine Floppy-Disk, ist diese möglicherweise nicht formatiert, oder das Laufwerk ist nicht richtig geschlossen oder die Disk nicht richtig eingelegt. Arbeiten Sie in einem Netzwerk, sind auch Fehler im Netzwerk als Ursache möglich.

UI-16.
The application is incompatible with this version of the system software.
Die Anwendung ist nicht kompatibel mit dieser Version des

Systems. Anwendungen die für Ensemble 1.x geschrieben wurden, können nicht unter Ensemble 2.0 ausgeführt werden.

Leider gilt dies auch für einige Anwendungen die mit dem neuen SDK geschrieben wurden. (Seufzer eines Programmierers, der hoffentlich bei HEUREKA / DigitOsternmann gehört wird)

UI-17.
There is not enough room on the disk. You may want to move files not in use to another disk or delete unnecessary files.

Zuwenig Platz auf der Disk. Verschieben Sie nicht benötigte Dateien auf andere Disks, oder löschen Sie nicht benötigte Dateien

UI-18.
No working compatible video hardware found on this system.
Keine kompatible Hardware für den Bildschirm vorhanden.

Die Videohardware Ihres Rechners ist möglicherweise nicht kompatibel mit Ensemble. Eventuell müssen Sie einen entsprechenden Treiber laden.

UI-19.
Unable to locate the expected disk: The drive in which it was located no longer exists. If you are attached to a network, there may be an error in the network configuration or you may not be logged in properly.

Kann die erwartete Disk nicht finden. Das Laufwerk in welchem sie angemeldet war existiert nicht mehr. Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, besteht ein Fehler in der Netzwerkkonfiguration, oder Sie sind nicht (mehr) richtig im Netzwerk angemeldet.

UI-20.
Unable to locate the expected disk: There is not enough memory to keep track of the disk. Close some windows or applications to free up memory, then try again.

Kann die erwartete Disk nichtfinden. Zu

wenig Speicher um die Disk zu verwalten. Schliessen Sie einige Fenster oder Anwendungen. Versuchen Sie es erneut.

UI-21.

Unable to locate the expected disk: The drive in which the disk is located is otherwise occupied. You may wish to try again later.

Kann die erwartete Disk nicht finden. Das entsprechende Laufwerk ist zur Zeit anderweitig belegt. Versuchen Sie es später nochmals.

UI-22.

Unable to locate the expected disk: You are not connected to the appropriate server to which the disk belongs.

Kann die erwartete Disk nicht finden. Sie sind nicht mit dem entsprechenden Server verbunden.



UI-23.

Unable to locate the expected disk: You do not have permission to use the appropriate network disk volume.

Kann die erwartete Disk nicht finden. Sie haben kein Zugriffsrecht für das entsprechende Laufwerk.

UI-24.

Unable to locate the expected disk: There is no free drive letter to which the network disk may be mapped.

Kann die erwartete Disk nicht finden. Auf Ihrem Rechner ist kein freier Laufwerkbezeichner mit dem das Netzwerklaufwerk verbunden werden kann.

UI-25.

Unable to open the shared token database file using the path specified in the GEOS.INI.

Kann die gemeinsam benutzte Token-Datenbank die in der GEOS.INI angegeben ist nicht öffnen.

Rechner neu starten, und gegebenenfalls Software neu installieren.

UI-26.

Unable to open the local token database file in the PRIVDATA folder. Try deleting the file.

Kann die lokale Token-Datenbank im Verzeichnis PRIVDATA nicht öffnen. Löschen Sie die Datei.

Rechner neu starten. Löschen Sie tokenda.00 im Verzeichnis PRIVDATA oder installieren Sie GEOS neu.

UI-27.

The shared token database file on the path specified in the GEOS.INI file is out of date and must be replaced.

Die gemeinsam benutzte Token-Datenbank die in der GEOS.INI angegeben ist nicht mehr aktuell und muss ersetzt werden.

Starten Sie den entsprechenden Rechner neu oder installieren Sie GEOS neu.

Geos.ini Einträge

Abschnitt 7

Walter Loos

[system]

Der Abschnitt 'system' definiert die Einstellungen des Systems. Die meisten Einträge werden in den Voreinstellungen bearbeitet.

continueSetup

continueSetup = <Boolean>

Wenn dieser eintrag auf 'true' steht, führt

GEOS beim Start das Programm für die einstellung des Bildschirms, der Maus und des Druckers durch. Nach Beendigung dieses Programmes wird dieser Eintrag auf 'false' gesetzt. Dieser eintrag wird vor dem eintrag 'execOnStartup' abgefragt.

Tip: Kann GEOS nicht mehr gestartet werden, kann eventuell das Setzen dieses Eintrages auf 'true' Abhilfe schaffen, da zumindest wieder der richtige Bildschirmtreiber eingestellt werden kann.

```
continueSetup = true
continueSetup = false
```



drive

drive <letter> = <number>

Mit diesem Eintrag kann die Laufwerkszuordnung des primären Filesystemes abgeändert werden. Es ist nicht möglich, ein Laufwerk, das nicht vorhanden ist, anzumelden. Aber es ist möglich, das Vorgabemedium für ein Laufwerk zu verändern, oder ein Laufwerk von der Anzeige entfernen. Es können mehrere Laufwerke geändert werden.

Der Buchstabe ist der Laufwerksbezeichner. Die Zahl gibt das Vorgabemedium an und muss einer der folgenden werte sein:

```
-1          fixed disk
0          ignore the drive
360       360 K 5.25-inch disk
```

```
720       720 K 3.5-inch disk
1200     1.2 meg 5.25-inch disk
1440     1.44 meg 3.5-inch disk
2880     2.88 meg 3.5-inch disk
```

Es folgen einige Beispiele:

```
drive d = 0
           ;Laufwerk D:wird nicht
           ;angezeigt:
drive a = 360
           ;GEOS betrachtet Laufwerk
           ;A:als 360K
```

font

font = <driver file names>

Dieser Eintrag bezeichnet den 'font' Treiber der geladen wird. Fehlt dieser Eintrag wird Vorgabemässig 'nimbus.geo' geladen. Es können mehrere Treiber angegeben werden (wie im Beispiel). Zur Zeit wird aber nur 'nimbus.geo' erkannt.

```
font = nimbus.geo
otherdrv.geo
font = { nimbus.geo
        otherdrv.geo }
```

fontid

fontid =

Dieser Eintrag bestimmt die Vorgabeschrift, die immer dann angewendet wird, wenn eine verlangte Schrift nicht zugänglich ist.

Diese Schrift wird auch für die Alarm-Boxen verwendet (Die mit 'E' to Exit).

Zur Zeit wird nur 'Berkeley' unterstützt.

Normalerweise wird hier eine Bitmap-Schrift eingesetzt und nicht eine 'Outline-Schrift'.

```
fontid = berkeley
```

fontmenu

fontmenu = <string of numbers>

In diesem Eintrag wird festgelegt, welche Schriften, in welcher Reihenfolge in den Schrit-Menüs erscheinen, die als Objekte der Klasse 'FontControlClass' erzeugt werden.

Die Schriften sind als eine Kette von 4-stelligen Hex-Zahlen codiert. Die Hexzahlen entsprechen der 'Font-ID'.

So sind zum Beispiel die ID's für URW Roman 0x3000 und für Berkeley 0x0202. Damit diese als erste Schriften in den Menüs erscheinen, muss der Eintrag wie folgt aussehen:

```
fontmenu = 30000202
```

fontsize

fontsize = <number>

Dieser Eintrag bestimmt die Grösse der Vorgabeschrift. Verlangt eine Applikation eine Schrift, die nicht zugänglich ist, so wird die Schrift die im Eintrag 'fontid' in der hier eingetragenen Grösse verwendet.

Berkeley unterstützt 9, 10, 12,14 und 18 point.18 ist aber für die meisten Anwendungen zu gross!

```
fontsize = 10
```

fonttool

fontmenu = <string of numbers>

Dieser Eintrag bestimmt, welche Schriften, in welcher Reihenfolge in den Schritt-Menüs erscheinen, die als Pop-Up Listen erscheinen (erzeugt als Objekte der Klasse 'FontControlClass').

Die Schriften sind als eine Kette von 4-stelligen Hex-Zahlen codiert. Die Hexzahlen entsprechen der 'Font-ID'.

So sind zum Beispiel die ID's für URW Roman 0x3000 und für Berkeley 0x0202. Damit diese als erste Schriften in den Menüs erscheinen, muss der Eintrag wie folgt aussehen:

```
fonttool = 30000202
```

fs

fs = <driver file names>

Dieser Eintrag legt fest, welche Datei-System-Treiber geladen werden. Der 'kernel' versucht als primären IFS-Treiber, den Treiber für das vorliegende Betriebssystem zu laden. Kann dieser nicht selbständig erkannt werden, muss er hier eingetragen werden. Mehrere Treiber können auf einer Zeile eingetragen werden, oder in Form eines 'Blobs' (das sind mehrere Zeilen von geschweiften Klammern {} eingefasst). Zur Zeit sind folgende IFS-Treiber vorhanden:

```
netware.geo    Für 'Novell Netware' Systeme
msnet.geo      Für LANtastic Systeme und für
               andere Netzwerke, die Standard 'device
               redirection' Aufrufe für DOS unterstützen.
cdrom.geo      Für CD-ROM Laufwerke die durch MSCDEX.EXE angesprochen
               werden
```

```
fs = netware.geo
fs = { msnet.geo
      cdrom.geo }
```

handles

handles = <number>

Dieser Eintrag legt fest, wieviele 'handles' GEOS in der globalen Handle-Tabelle verwaltet.

Ist kein Wert eingetragen, wird als Vorgabe 2000 verwendet.

```
handles = 2000
```

inkTimeout

inkTimeout = <number>

Dieser Eintrag bestimmt nach wievielen 'ticks' das System ein 'Ink'-Ereignis auswertet, wenn der Anwender nicht mehr zeichnet. (eine Sekunde hat 60 ticks). Vorgabe sind 9/10 Sekunden = 54 ticks.

```
inkTimeout = 54
```

maxTotalHeapSpace

maxTotalHeapSpace = <size of heap in paragraphs>

Ist hier ein Eintrag vorhanden so läuft die Funktion GeodeLoad() im transparenten Modus ab. Der eingetragene Wert gibt die gesamte Grösse des 'Heap' in Paragraphen an, ausgenommen, die System Bibliotheken, welche fest im Speicher bleiben. Der Wert sollte auf dem 'Target'-Rechner ermittelt werden, indem nach dem Starten die TCL-Funktion 'heapSpace total' aufgerufen wird. Ein üblicher Wert ist 31000.

Dieser Eintrag ist nur für die Entwicklungsumgebung von Bedeutung.

memory

memory = <driver file names>

Dieser Eintrag bestimmt, welche 'Swap'-Treiber GEOS lädt um mit mehr als den 640 kB Standardspeicher zu arbeiten.

Der Eintrag wird in den Voreinstellungen gesetzt.

GEOS versucht festzustellen, welche Arten von Speicher verfügbar sind und lädt die entsprechenden Treiber.

Folgende Treiber werden erkannt:

```
emm.geo        LIM 4.0 Standard
```

Erweiterungsspeicher-Treiber.

Es muss auf DOS-Ebene einen entsprechenden Treiber geladen sein (zB. EMM.SYS), wird üblicherweise in der CONFIG.SYS geladen.

```
extmem.geo     Zusatzspeicher-Treiber für 80286.
```

```
xms.geo        XMS/HIMEM.SYS-Treiber. Es muss auf DOS-Ebene einen entsprechenden Treiber geladen sein (zB. HYMEM.SYS), wird üblicherweise in der CONFIG.SYS geladen.
```

```
disk.geo       Dieser Treiber sollte immer geladen werden, wenn die Festplatte als
```

'Swap-Speicher' genutzt werden soll.

```
memory = disk.geo  
memory = { disk.geo  
           xms.geo }
```



noFontDriver

noFontDriver = <Boolean>

Wenn dieser Eintrag auf 'true' steht, lädt GEOS keinen 'Font'-Treiber. Dies sollte nur gemacht werden, wenn feststeht, dass keine 'Outline'-Schriften vorhanden sind. Dadurch wird der Startvorgang beschleunigt. Ist dieser Eintrag nicht vorhanden, wird 'false' angenommen. Eine unrichtige Anwendung dieses Eintrages kann zu schrecklichen Systemverhalten führen! (Masochisten: ausprobieren!!!)

```
noFontDriver = true  
noFontDriver = false
```

notes

notes = <string>

Dieser Eintrag wird vom Debugger ausgewertet. Er beschreibt welche Plattform emuliert wird.

noVidMem

noVidMem = <Boolean>

Wenn dieser Eintrag auf 'true' steht, lädt GEOS den 'Vidmem'-Treiber nicht. Dieser wird für das Drucken verwendet. 'False' sollte nur eingetragen werden, wenn feststeht, dass auf diesem System nicht gedruckt wird. Dadurch wird der

Startvorgang beschleunigt. Ist dieser Eintrag nicht vorhanden, wird 'false' angenommen. Eine unrichtige Anwendung dieses Eintrages kann zu schrecklichen Systemverhalten führen! (Masochisten: auch ausprobieren!!!)

```
noVidMem = true  
noVidMem = false
```

pda

pda = <Boolean>

Gibt an, ob das auf einem 'PDA' läuft. Zur Zeit wird dieser Eintrag nur vom 'UI' ausgewertet um die richtigen Fehlermeldungen zu zeigen.

penBased

penBased = <Boolean>

Wenn dieser Eintrag auf 'true', weiss GEOS, dass es auf einem 'Pen' System läuft. Dadurch können bestimmte Objekte 'Pen'-Eingaben empfangen. Ist dieser Eintrag nicht vorhanden, wird 'false' angenommen.

```
penBased = true  
penBased = false
```

power

power = <driver file name>

Bestimmt welcher Treiber für das 'Power Management' geladen wird. Ist keiner spezifiziert, versucht GEOS festzustellen, ob einer benötigt wird, und lädt den entsprechenden selbständig.

```
power = casio.geo
```

serialNumber

serialNumber = <number>

Die Seriennummer Ihres GEOS. Diese erhalten Sie von GeoWorks mit dem Produkt, und Sie müssen sie am Ende des Setup-Programms eingeben.

setupMode

setupMode = <number>

Hier wird während dem Setup festgehalten, an welcher Stelle das Program steht. '0' bedeutet ein vollständiges Setup muss noch durchgeführt werden. Es ist nicht empfehlenswert andere Werte einzutragen. Möglich sind Werte von 0 bis 3.

```
setupMode = 0
```

splashColor

splashColor = <Color value>

Die Hintergrundfarbe für die Mitteilung wenn 'splashscreen' auf 'true' steht.

splashscreen

splashscreen = <Boolean>

Der GEOS Loader zeigt während dem Ladevorgang eine Mitteilung inf einem der einfachen Grafik-Modi an, wenn hier 'true' steht.

splashText

splashText = <string>

Der Text der angezeigt wird, wenn 'splashscreen' auf true steht.

Fortsetzung folgt....



-)) Zottel - Box -))

Kurt Richner

In der letzten Ausgabe habe ich Euch an dieser Stelle notgedrungen verkündet, dass die Zottel-Box auf mitte November ihre Tore schliesse. Gleichzeitig konnte ich jedoch auch noch in letzter Sekunde diese Hiobsbotschaft widerrufen mit dem Kurzhinweis, Euch höhere Info's an dieser Stelle zu geben. Hier sind sie:

Ueli Jecklin hat sich nun doch noch entschlossen, die Box weiterzuführen. Dies auf vielfachen Wunsch einiger wenigen, und dies sogar mit dem Umstand, dass nur ein paar einzelne Unterstützung angemeldet hatten, sich an dem zusätzlich entstehenden Kostenaufwand zu beteiligen.

Die Box bleibt also bis auf weiteres bestehen und ist nach wie vor für alle GRATIS. Was ändert, ist lediglich

die neue, nachstehend aufgeführte Telefonnummer.

**Neue Telefon-Nummer
ab 15.11.94, 24.00 Uhr**

061 - 901 43 59

Auch von den wenigen, die sich an den Kosten beteiligen wollten, will Ueli kein Geld annehmen. Er trägt weiterhin alle Kosten selbst! Ich habe ihn dazu nach dem Grund gefragt und folgende Antwort erhalten:

Erstens findet er es nicht richtig, wenn nur ein paar einzelne etwas zahlen und der Rest weiterhin vom Gratisangebot profitiert.

Zweitens ist er so niemandem verpflichtet, wenn er zu einem späteren Zeitpunkt einmal aufhören will mit dem Betreiben der Box.

Drittens bleibt ihm so der Weg offen, dass ihm niemand Böse sein darf, wenn er sich früher oder später doch noch zum Schliessen der Box entscheidet.

So oder so wird uns die Box in nächster Zeit erhalten bleiben. Wie lange allerdings, weiss Ueli zur Zeit auch noch nicht.

Gibt es eine Möglichkeit, diese grosszügige Geste von Ueli (wie ich meine) in einer anderen Form zu würdigen?

Ich meine: Ja!

Wir alle wissen, dass Ueli in Basel einen **CD-ROM SHOP** betreibt. Was aber nicht alle wissen ist, dass Ueli einer der ersten in der Schweiz war, der einen solchen Laden eröffnet hat.

Auch die Tatsache, dass wir beim Einstieg in die Zottel-Box (da wie bereits bekannt mit Gratis-download) mit entsprechenden Werbeseiten konfrontiert werden, ändert meines Erachtens nichts daran, dem Ueli dafür zu danken, in-

dem ich konsequent meine CD-ROM-Einkäufe bei ihm tätigen werde, ganz gleich, ob jetzt ein anderer billiger ist oder nicht. So lange er mir die Box gratis zu Verfügung stellt, fühle ich mich zu diesem Tun verpflichtet. Hinzu kommt, dass ich bei Ueli einen persönlichen Kundenkontakt habe und einen Partner, der sich in der Branche auskennt und der mir auch ausgefallene Wünsche zu erfüllen versucht. Dies ist allemal besser als im Warenhaus, wo ich mehr oder weniger von einem (vielleicht desinteressierten) Lohnbezüger bedient werde!

Falls Du in diesem Sinne meine Meinung teilst, Dich auch auf diesem Weg bei Ueli zu bedanken, würde es auch mich freuen, wenn Du bei Deinem nächsten Einkauf den CD-ROM SHOP in Basel berücksichtigen würdest.



GUG - Treff Grafstal

K. Müller, Wetzikon

Ein Beitrag für Treff-Abstinenzler. Ich habe mir für meinen ersten Treff eine ganz andere Art des Ablaufes vorgestellt, aber zu meiner angenehmen Ueberraschung ging alles sehr legere zu und her. Bei meiner Ankunft um

10.00 Uhr waren bereits einige PC auf den Tischen aufgebaut und in Betrieb. An den verschiedenen PC's waren unterschiedliche GEO-Programme gestartet, unter anderem auch ein Verbindung mit der Aussenwelt (z.B mit Amerika) Mit dieser Aufteilung der Arbeiten war es möglich eigene Probleme zur Klärung anzubringen, oder Neuigkeiten zu erfahren. Unklarheiten aus den Monatsheften oder den Handbüchern konnte man ebenfalls an diesen Posten oder auch unter den Besuchern diskutieren. Der persönliche Kontakt mit den Club-Mitgliedern ist auch von Gutem, denn gute Ideen werden so der Allgemeinheit weitergegeben. Das Ganze ist sehr lehrreich und allen Mitgliedern nur zu empfehlen, denn so können auch andere von den Erfahrungen profitieren, die jeder einzelne sicher beisteuern könnte. Also wir zählen auf Dich, bis zum nächsten Mal.

WER KANN MIR HELFEN

K.Müller

Kann mir jemand erklären wie es möglich ist ein Formular zu erstellen in dem Felderbezeichnungen sind, die aber beim Drucken nicht erscheinen.

GeoWorks Quo Vadis

Leander Gutzwiller/Herbert Werner
GeoWorks 2.0 macht den PC, den Sie besitzen, zu dem PC, den Sie sich schon immer gewünscht haben. Mit diesem Slogan eroberte sich GeoWorks in den letzten Jahren einen Platz an der Sonne im hartumkämpften Softwaremarkt. Die erdrückende Dominanz von MS und Windows-Produkten und das grosse Schweigen von GeoWorks selber verunsicherte jedoch manchen User. Was machen? Wie geht es weiter? Kommen neue Produkte? Wer könnte uns diese Fragen besser

beantworten, als unser Distributor? Anlässlich des GeoWorks User Treffs in der Waldgrotte vom 12. November erhielten wir von Herrn Leander Gutzwiller ausführlich Auskunft über die Zukunft von GeoWorks.

In einem spannenden Vortrag machte er eine kurze Standortbestimmung von GW, beurteilte die Marktsituation und Chancen und zeigte uns die kommende Entwicklung auf.

GeoWorks Entwicklung im Zeitraffer

1989/90 C64 Zeit GW1.0 GW1.1
1991/93 GW1.2 SDK alpha GW2.0A
1993/94 GW2.0B SDK beta GW2.01
CompuServeGeosInterface

Standortbestimmung

GW machte 1994 eine Aktienemission. Bedeutende Aktienpakete erwarben Novell, Inc., und Hewlett-Packard Co. Verschiedene Firmen, wie America-Online, Canon, CompuServe, Casio, IBM EduQuest, Motorola, Sharp, Tandy, Brother sowie Toshiba lizenzierten das Geosbetriebssystem und wollen dies in ihre eigenen Entwicklungen einfließen lassen. Die strategische Ausrichtung von GeoWorks und Ihren Partnern liegt im Kleinstcomputerbereich (Telefone, Fernsteuerung, Videorecordersteuerung, PDA's d.h. Kleinstcomputer mit PEN-Interface und interaktives Fernsehen, wobei GW auf der Softwareseite und ihre Partner auf der Hardwareseite tätig sind.

Marktsituation und Chancen von GW

Der Markt wird zur Zeit zwar eindeutig von MS bzw. Windows-Produkten dominiert. Trotzdem liegen die Chancen fuer GeoWorks sehr gut, denn welches Programm bietet eine solche Fuelle von Funktionalität, mit einer dermassen einfachen Bedienung und dies zu einem unschlagbaren Preis? Welches andere

Produkt macht frei vom ständigen Zwang zur Aufrüstung der Hard- und Software?

Ungeahnte und fast einzigartige Chance hat GeoWorks auf dem PDA & PIM Markt, d.h. auf dem Markt der Kleinstcomputer mit PEN-Interface. Die gesamte strategische Ausrichtung von GW liegt in diesem Sektor. Einzig GeoWorks ist in der Lage, eine auf diesen Kleinstcomputern laufende Software zu liefern. Die Zukunft liegt in der Miniaturisierung der Hardware und GW hat mit seinen Partnern eine hervorragende Marktstellung vorbereitet.

Laufende Entwicklungen

von GeoWorks:

a) GeoWorks /OS Version 2.1RX, eine Rom- Version von GW2.0 bzw. 2.01, welches wesentlich schneller abläuft, da die Programme direkt aus demROM gestartet und betrieben werden können. Diese Version ist nur für die Kleinstcomputer vorgesehen und nicht für den Desktop. Marktauslieferung im Laufe 1995.

b) GeoWorks Bindery, ein Autorensystem zum einfachen und schnellen Erstellen von Nachschlagswerken, insbesondere für den PDA-Markt. Bindery soll auch auf dem Desktop einsetzbar sein und wird in Amerika per Ende 1994 ausgeliefert. Sobald mehr Infos vorhanden

sind, werden wir Euch informieren. Ich hoffe, für das Januar Info bereits einen ersten Testbericht von BINDERY veröffentlichen zu können.

c) GeoWorks 2.0J, eine für den japanischen Markt angepasste Version von GeoWork Ensemble, in Zusammenarbeit mit Toshiba.

von Casio: XL-7000 Zoomer

von Sharp: PT-9000 NoteBook ohne Tastatur (nur mit Stift)

von Canon: StarWriterPro oder 5000 eine Schreibma

schine
mit GeoWorks & Geo
Write als Software.

von IBM: EduQuest ein Lernsy-
stem für Schulen mit
GeoWorks als
Softwarebasis.

CompuServe: CIS-Interface für
PDAs bereits über Com-
puServe erhältlich.

GeoWorks 2.01 deutsche Version

Leander Gutzwiller/Herbert Werner
Der Distributor teilte uns mit, dass
in den nächsten Wochen die einge-
deutschte Version 2.01 erhältlich sei.
Wie bereits im November Info
beschrieben, läuft die Version 2.01
stabiler und schneller als die 2.0
und ermöglicht auf eine einfache Art
und Weise ohne eine Spezialkarte
ein File-Linking zwischen zweiz PC.
In der deutschen Version fehlt
jedoch der AOL Frontendreader.

Weitere Vorteile der deutschen Ver-
sion sind:

- deutsche Bezeichner von Ver-
zeichnissen
- vollständige Uebersetzung der
Hilfdateien
- Fehler in der IAL behoben (Druc-
kerbereich)
- Serienbriefe mit unbeschränkt
vielen Adressen ohne System-
crash möglich keine KR-09 Feh-
ler mehr im GeoCalc beim
Einfügen oder Entfernen von Zei-
len und Spalten.
- keine KR09 Fehler mehr in der
DB. Einzig das Arbeiten mit Stil
vorlagen ist immer noch nicht
ganz fehlerfrei möglich.
- die Druckergeschwindigkeit und
Qualität ist optimiert und ver-
bessert.
- CD-Rom Unterstützung auch für
Treiber welche nicht mit der MS-
CD-Rom Ext. arbeiten, wie z.B.

- CorelSCSI-Treiber.
- MO-Drive Unterstützung.
- bessere Media-Erkennung durch
Zwischenpuffer der Media-Info
(schnellerer Zugriff)
- stabileres Verhalten im Netz-
werk. GeoWorks kann als Master
im Netz installiert werden und
am lokalen Arbeitsplatz oder in
einem Netzbereich als Arbeits-
kopie verwendet werden, wobei
für die Arbeitskopie nur gerade 1
bis 2 MB benötigt werden.

Bezugsmöglich-
keiten siehe Seite 5

SOLEDURNER-MUTTITURM®

EIN EXQUISITES MANDELBISCUIT
GEFÜLLT MIT EINER LUFTIG-
LEICHTEN CHOCO-CREME ...

DER NEUE HIT VON:

Rüeegsegger
CONFISEUR-SOLEURE

4583 MÜHLEDORF
TEL. 065/ 65' 10' 88
FAX 065/ 65' 14' 13'

**Schenk Deinen Kollegen und
Freunden doch mal eine
Urkunde!**

**8 Urkunden und
6 Karten**

nur **Fr. 20.- 30.-**



Zu beziehen bei:
Martin Mäder Eigenheimstrasse 16 8304 Wallisellen

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

*Joyeuse Noel
et bonne Année*



**Merry Christmas
Happy New Year**



*Feliz Navidad y
Próspero Año Nuevo*

*Lepe Božićne praznike i
Svetnu Novu godinu*

聖 新
誕 年
快 快
樂 樂

**Bom Natal
Bom Ano Novo**

*Buon Natale e
felice Anno Nuovo*

wünscht GUG-CH

Roli Feuz



Text in Grafik konvertieren

■ GEOWORKS ■

Transformieren
Spiegeln
Skalieren
Rotieren
Verzerren
Transformationen zurücknehmen
Zeichenweg
Konvertieren

Konvertieren
In <u>B</u> itmap konvertieren
In <u>G</u> rafik konvertieren
<u>V</u> on Grafik konvertieren

■ GEOWORKS ■ ■ GEOWORKS ■

Textgrafik frei skalierbar

Transformieren
Spiegeln
Skalieren
Rotieren
Verzerren
Transformationen zurücknehmen
Zeichenweg
Konvertieren

Konvertieren
In <u>B</u> itmap konvertieren
In <u>G</u> rafik konvertieren
<u>V</u> on Grafik konvertieren

GEOWORKS V.2.0

Wieder normale Schrift

Roli Feuz

Roli Feuz

Geo Works

Geo Works

///	Transformieren
	<u>S</u> piegeln //
	<u>S</u> kalieren //
	<u>R</u> otieren //
	<u>V</u> erzerren //
	<u>T</u> ransformationen zurücknehmen
	<u>Z</u> eichenweg //
	<u>K</u> onvertieren //

Wenn was falsch gelaufen ist, haben wir die Möglichkeit im Menü Transformieren, Transformationen zurückzunehmen.

Geo Works

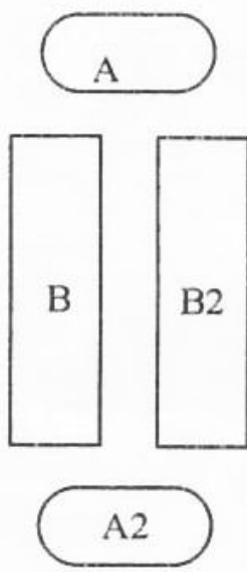
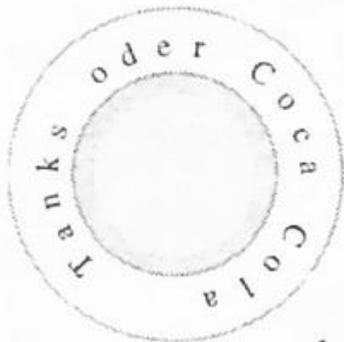
Geo Works

Es ist möglich eine andere Textfarbe zu wählen.

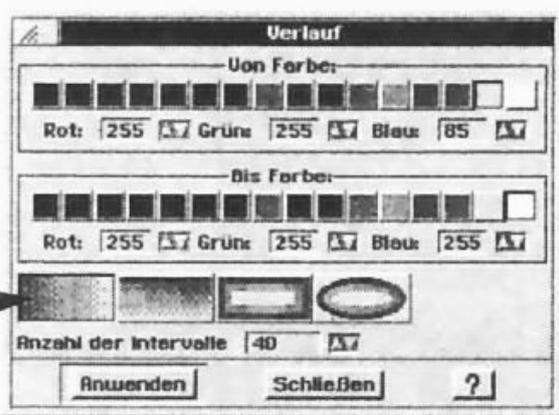
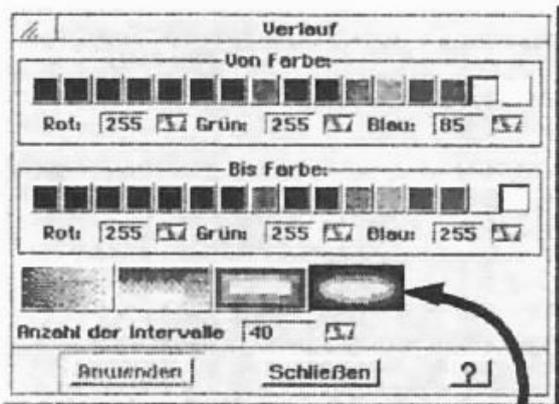
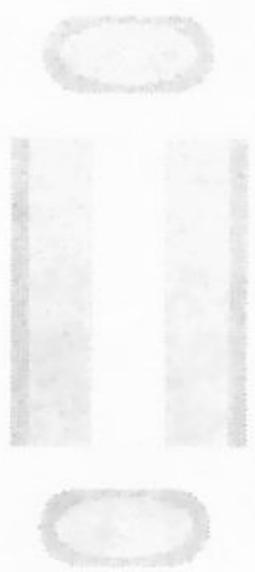
///	Textfarbe
	Raster (%): 100 <input checked="" type="checkbox"/>
	
	Rot: 0 <input checked="" type="checkbox"/> Grün: 0 <input checked="" type="checkbox"/> Blau: 0 <input checked="" type="checkbox"/>
	<input type="button" value="Anwenden"/> <input type="button" value="Schließen"/> <input type="button" value="?"/>

Die Font wird nicht in ein Bitmap umgewandelt, sie muss im Fontverzeichnis bleiben. Sonst wird sie im Dokument nicht gezeigt. Screenshotdumpern oder In Bitmap konvertieren, ist eine andere Möglichkeit.

Roli Feuz



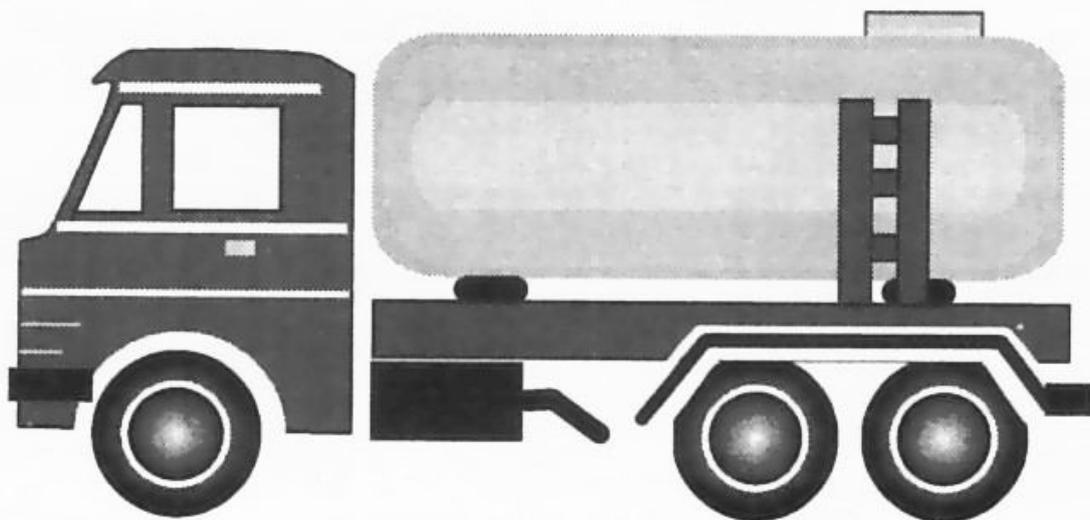
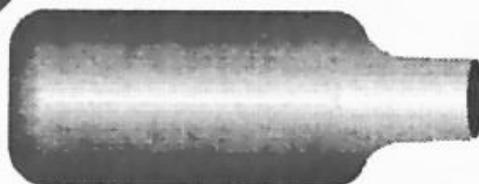
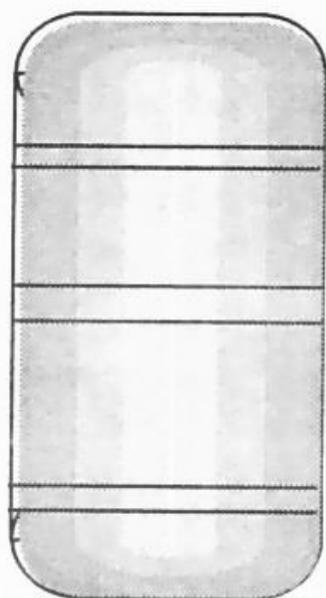
1. Erstellen wir Objekt A
2. Duplizieren Objekt A
3. Erstellen wir Objekt B
4. Duplizieren Objekt B
5. Das Duplizierte Objekt B Vertikal spiegeln
6. Die Objekte A+A2 Farbverlauf von gelb nach weis (Kreis)
7. Die Objekte B+B2 Farbverlauf von gelb nach weis (Waagerecht)
8. Linien ungefüllt
9. Zusammensetzen und Gruppieren



A + A2

B + B2

Roli Feuz



Rolf Feuz

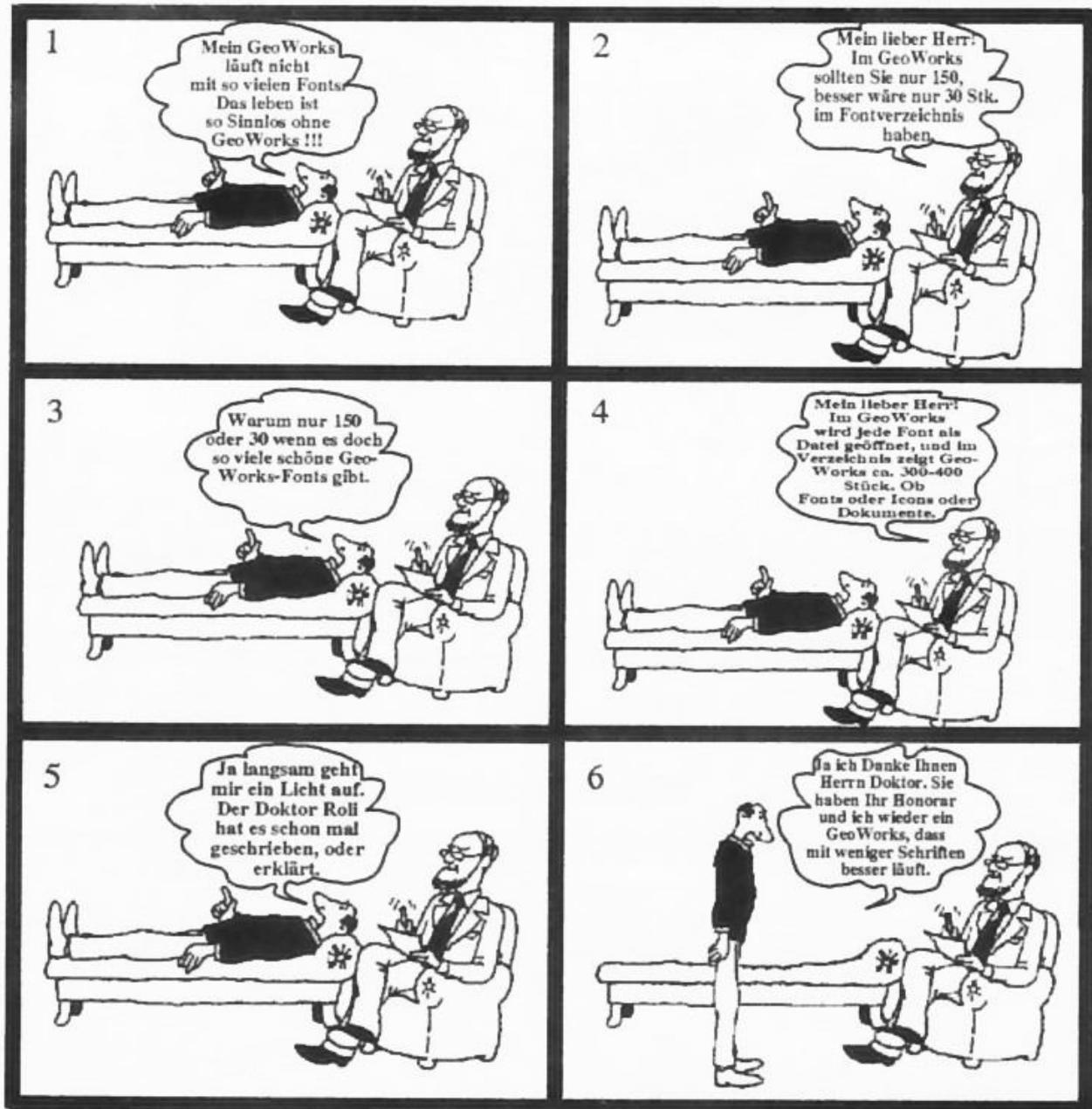


"Ständig Error.... Error.... Error...!!!!

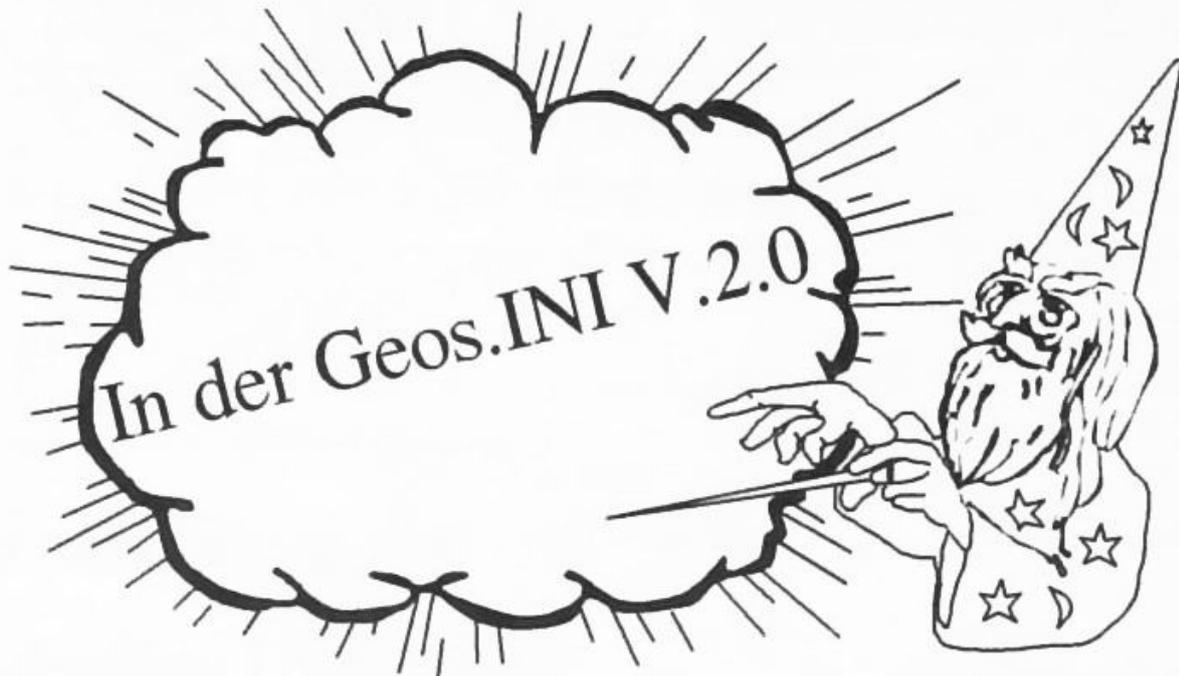
Hab ich dich jetzt endlich richtig gefüttert?!"

Roli Feuz

150 Fonts sind genug - 30 sind besser
Rest in verschiedene Fontsverzeichnisse
aufteilen. Mit der GeoTools (Fonttools
aktivieren, oder reaktivieren.



Roli Feuz
Rankwog 6/6
4632 TRIMBACH



[paths]

```
    userdata font = {  
;C:\GEO20\USERDATA\FONT1 nicht aktiviert  
;C:\GEO20\USERDATA\FONT2 nicht aktiviert  
}
```

Dies kannst Du mit der GeoTools "FontTools" machen.

Wenn Du diesen Befehl in der Geos.ini einfügst werden die Fonts vom GeoWorks 2.0 auch im GeoWorks 2.01 verwendet.

Du sparst damit eine ganze Menge Platz auf der Festplatte. Festplatten sind ja sowieso immer zu klein.

Wichtig! System-Fonts dürfen nicht gelöscht werden.
(Berkeley, Bison, Led, University)

Roli Feuz

Token oder Icon in der Token Database

Was ist die Token Database ?

Die Token Database ist das Hirn, wo die Tokens (oder auch Icons genannt) gespeichert werden.

Wo ist die Token Database ?

Die Token Database ist im Verzeichnis:

Geos20\Privdata\

Der DOS-Name dieser Datei ist: token_da.000

Was macht die Token.Database in GeoWorks?

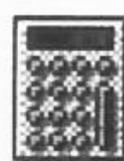
Die Token Database speichert jedes Icon oder Token, dass in GeoWorks eingelesen wird.

Was ist ein Icon oder ein Token?

Ein Icon ist dasselbe wie ein Token. In GeoWorks wird es Token genannt.

Was ist jetzt ein Token?

Ein Token ist ein Bild, dass Du zum Beispiel bei GeoDraw, GeoFile, Screen Dumper, Rechner, usw. sehen kannst.



Bilder (Tokens), die der jeweiligen Applikation zugeordnet worden sind.

Roli Feuz

TOKEN.DA

Wenn Du Pc/Geos installiert hast, ist fast eine leere Token Database im Verzeichnis Privdata. Es sind nur die notwendigsten Token für die Applikationen und einige mehr gespeichert.

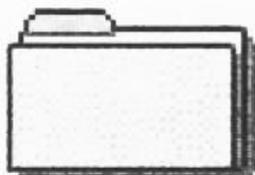
Tip: Ich habe nach der Installation die "fast nackte" Token Database auf eine Diskette gespeichert.

So habe ich immer eine saubere Token Database, die ich jederzeit wieder in GeoWorks zurückkopieren kann.

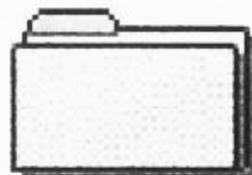
Tip 2: Wenn Du neue Tokens bekommst und es sind einige dabei die Du Scheis.... findest, so hast Du die Möglichkeit, diese zu löschen. So hast Du nur diejenigen Tokens in der Database, die Dir gefallen. Also: Diskette ins Laufwerk und die alte Token Database überschreiben; Pc/Geos neu starten; Verzeichnis mit den Tokens öffnen und sie neu in die Token Database einlesen lassen.

8-tung: Es werden nur die (Bilder) im Menüpunkt "Symbole" im Menü "Ansicht" gelesen. Beim Menüpunkt "Nur Namen" versteht die Token Database nur "Bahnhof"! Die Tokens werden nicht gespeichert.

Tip 3: Nach dem die neuen Tokens in der Token Database sind, ein neues Verzeichnis auf der Disk anlegen (17-11-94) und sie hinein kopieren.



Token-leer



17-11-94

Roli
Feuz

Icon's

Wie komme ich zu Tokens?

Auf dem Sharewaremarkt sind einige 1000 zu haben !

- Oder ich "klaue" sie mit **GeoTools** von Burkhard Oerttel vom Window "GeoToken" Win-Icon -> Token.

- Oder ich konvertiere sie von 1.x ins 2.0 mit dem Programm von Marcus Groeber "Iconmake". Siehe dazu die Anleitung auf der folgenden Seite !

Und für was sollen die gut sein?

Bessere übersicht in GeoWorks.

Beispiel: Alle PCX Dateien erhalten, wenn ich es in der Geos.INI eintrage ein Token mit dem Bild "JISE"

[fileManager]

```
filenameTokens = {  
*.FNT = "BFON",5  
*.INI = "GINI",5  
*.PCX = "JISE",5  
*.BMP = "DEBH",5
```



GINI.5



JISE.5



DEBH

```
GEOTOOLS.EXE = "GEO7",5
```

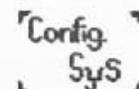
```
DUMP*.PCX = "DUMP",0
```

```
CONFIG.SYS = "syss",5
```

```
AUTOEXEC.BAT = "p001",5
```



geo7.5



CONFIG.SYS

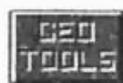


AUTOEXEC.BAT

Mit **NewICON** von Greg Hilker und von Steve MacGregor's **EDFOLDER** könnt Ihr auch den Verzeichnissen ein **TOKEN** zuweisen.



FontsTools



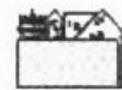
GW-TOOLS



Hilfsprogramme



Sound



Spiele

Roli Feuz

ICONS_KONVERTIERUNG VON GEOWORKS 1.2 ZU GEOS 2.0

- 1 -- Zuerst wird ein Verzeichnis namens "Icons12 " und eines namens "Icons20" angelegt.
- 2-- Die zu konvertierenden Icons im Format "GeoWorks 1.2" werden in das Verzeichnis "Icons 12" kopiert.
- 3 -- Folgende Dateien werden in das Verzeichnis "Icons12 " kopiert :
 - ICONMAKER
 - ICONVERTDiese Dateien bleiben in jedem Falle in diesem Verzeichnis und dürfen nicht gelöscht werden sonst funktioniert die Konvertierung nicht mehr.
- 4 -- Die Konvertierte Icons können nachträglich gelöscht werden aber nur diese.
- 5 -- Die konvertierten Icons werden bei dieser Operation automatisch in das Verzeichnis "Icons20" kopiert und können von da aus direkt ins "Geoworks 2.0" kopiert und da verwendet werden.
- 6 -- Der Konvertierungsbefehl:
 - Zu erst wird der Befehl " CD ICONS12 " eingegeben
 - Anschliessend wird der effektive Konvertierungsbefehl folgendermassen eingegeben :

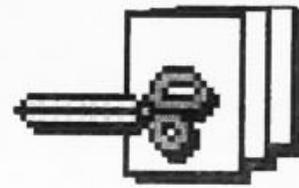
ICONVERT C:\ ICONS12 C:\ ICONS20 ----> ENTER_

HALLO!!! und ab geht die Post

Sie können beobachten wie schnell diese Operation vorsichgeht.

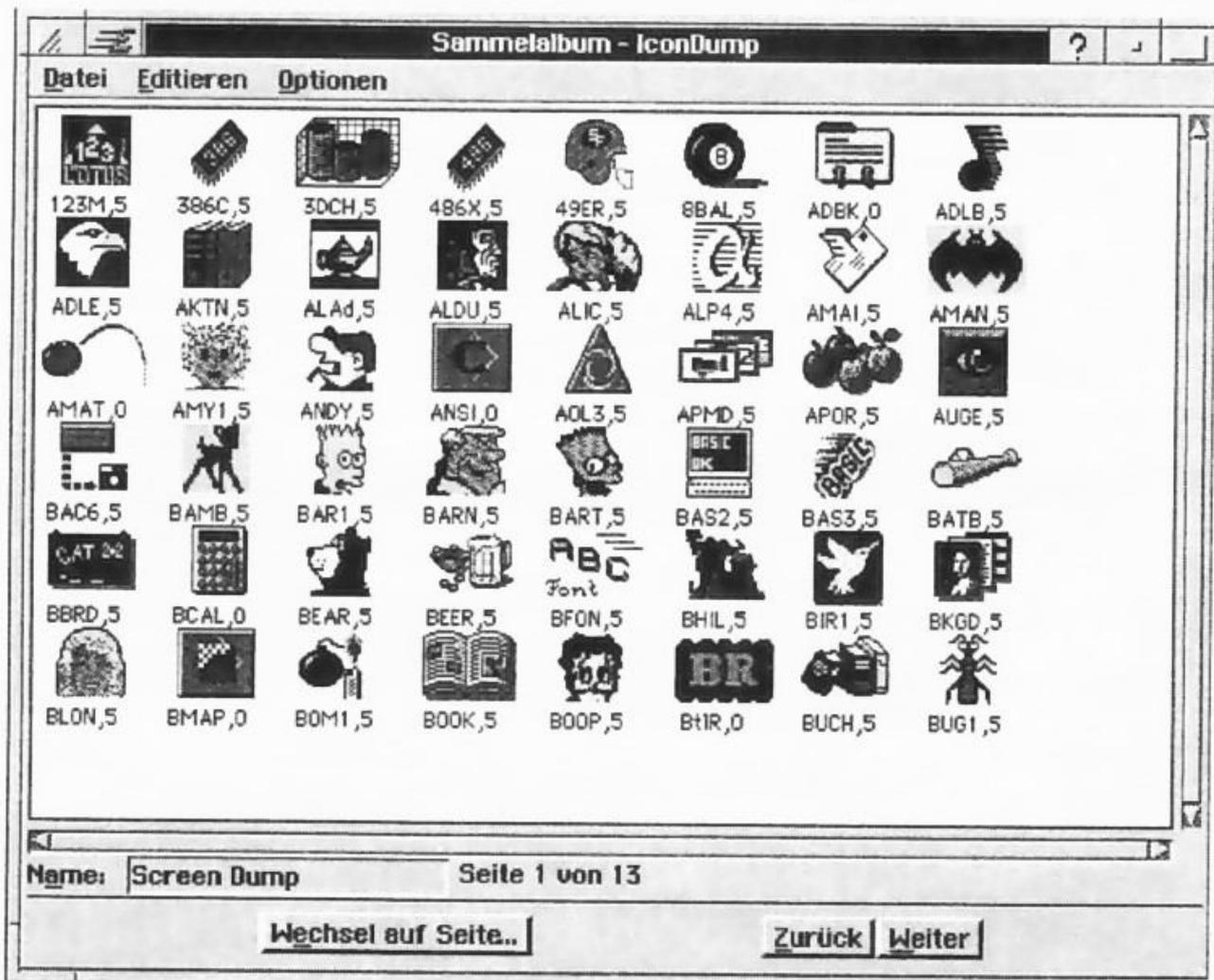
GEOWORKS USER
Niefergold Gérard
F- 68510 Sierentz

Token Album



IconDump

Zur besseren Übersicht habe ich mir mit dem Screen-Dumper ein Album angelegt. Denn wenn die Token Database die Tokens gesehen hat, brauche ich die Icons/Tokens-Dateien nicht mehr auf der Festplatte zu haben.



Wie das nun im Detail genau geht, erfährst Du in einer der nächsten Ausgaben.

Roli Feuz

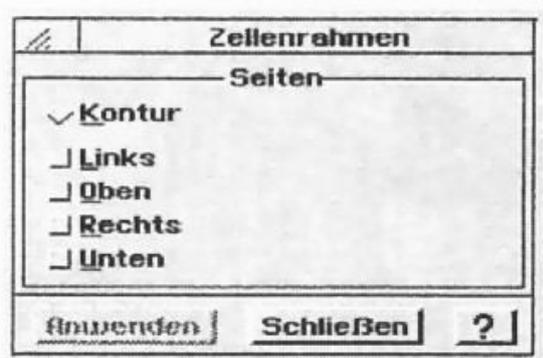
GeoWorks/GeoCalc

Hier habe ich in GeoCalc mal eine einfache **Tabelle** geschrieben:

Es sind die üblichsten Werte: Kolonne addieren, Durchschnitt und Prozentwerte

In Zelle A1: "Name".....	Formel:	"Name"
In Zelle B1: "Betrag".....	"Betrag"	
In Zelle C1: "Prozent".....	z.B. für C1:	B2/B7%
Die Zellen A2 bis A6 erhalten Namen,		
Die Zelle A7: bildet die Summe von A2 bis A6		=SUM(B2:B6)
Die Zelle A8: bildet den Durchschnitt A2 bis A6		=AVG(B2:B6)

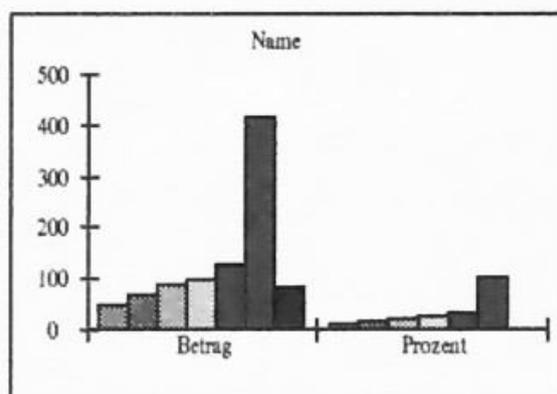
Ausdruck direkt aus GeoCalc (gedumpt, kommt nur auf Papier direkt so heraus, entsprechend den Seiteneinstellungen)



	A	B	C
1	Name	Betrag	Prozent
2	Otto	45,00	10,84
3	Kaspar	65,00	15,66
4	Drei	85,00	20,48
5	Vier	95,00	22,89
6	Fünf	125,00	30,12
7	Summe	415,00	100,00
8	Durchschn	83,00	

Der unveränderte Import von GeoCalc in GeoDraw sieht so aus, einmal die Tabelle, einmal als Balkendiagramm

Name	Betrag	Prozent
Otto	45,00	10,84
Kaspar	65,00	15,66
Drei	85,00	20,48
Vier	95,00	22,89
Fünf	125,00	30,12
Summe	415,00	100,00
Durchschn	83,00	



GeoDraw / Calc01

HPK01LA

ein erster Versuch von Hanspeter Krähenbühl, Fortsetzung auf den folgenden zwei Seiten:

Seitenbezeichnungen = meine Files (unten: Calc02 und Calc01A)

GeoWorks/Geocalc

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Spalte A1	Spalte B1	Spalte C1	Spalte D1	Spalte E1	Spalte F1	Spalte G1	Spalte H1
2	A2						Spalten A1-H1 = Reihe 1	
3		GeoCalc für Anfänger:						
4		geschrieben von einem Neuling in GeoCalc: HF, Krähenbühl						
5								
6		Wozu ist GeoCalc eigentlich gut?						
7		Nun, zur Darstellung von Tabellen jeglicher Art						
8		aber zusätzlich lässt sich mit diesen Tabellen auch rechnen,						
9		was man "Tabellen-Kalkulation" nennt.						
10	A10		Hier mal ein ganz einfaches Beispiel:					
11			Fünf Burschen legen Geld in eine Kasse,					
12			jeder einen anderen Betrag. Nun wollen sie wissen, wieviel das zusammen gibt,					
13			wieviel jeder im Durchschnitt beigetragen hat und wieviel Prozent jeder gab.					
14								
15		Also: Zelle anklicken, tippen, ENTER drücken, schon ist die erste Zelle beschriftet usw.						
16								
17		Name	Betrag	Prozent			Wie Sie hier sehen,	
18		Otto	45,00	10,84			beginnt meine Tabelle erst hier un-	
19		Oskar	65,00	15,66			ten, weil ich ja oben mit Text	
20	A20	Othmar	85,00	20,48			begonnen hatte.	
21		Oldrich	95,00	22,89			Als ich das erste Mal eine Tabelle	
22		Ohaus	125,00	30,12			aufzustellen versuchte, begann ich	
23		Summe	415,00	100,00			natürlich in der linken oberen Ecke.	
24		Durchschn	83,00				wo sollte ich Anfänger denn sonst	
25							hin?	
26		Also die üblichsten Werte: Kolonne addieren, Durchschnitt und Prozentwerte						
27								
28		Wenn ich in meinem Beispiel die 45 von Oskar mit dem Mauszeiger anklicke, dann						
29		sehe ich im Bild links oben unter dem Druckersymbol "C18" als Zellen-Nummer.						
30	A30	Die 125 von Ohaus befinden sich in Zelle C22						
31		Um alle Werte zusammen zu erhalten, bilde ich in Zelle C23 die "Summe".						
32		Ich klicke also Zelle C23 an und tippe ein: =SUM(C18:C22) ENTER						
33		Statt dieser Formel steht dort nun "415" (Erstes AHA-Erlebnis)						
34								
35		In Zelle D18 tippe ich ein: =C18/C23% ENTER (aha, %-Anteil von Otto)						
36		Analog in Zelle D19: =C19/C23% ENTER						
37		Und in Zelle D20: =C20/C23% ENTER						
38		Zelle D21: =C21/C23% ENTER						
39		D22: =C22/C23% ENTER						
40	A40	D23: (Hm, leichte Illusion) =C23/C23% ENTER						
41								
42		Aber die Zelle C24 ist wieder interessant: hier bilden wir den Durchschnitt mit						
43		folgender Formel: =AVG(C18:C22) ENTER, dabei muss nur =AVG(getippt wer-						
44		den, dann geht man mit dem Mauszeiger auf die Zelle C18, klickt sie an und schon						
45		ist sie eingeschrieben. Es folgt ein Doppelpunkt, danach: C22 anklicken, Klammer						
46		schliessen, ENTER und schon steht der Durchschnitt in Zelle C24.						
47								
48								
49								

GeoWorks/Geocalc

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Name	Betrag	Prozent					
2	Otto	45,00	10,84		jede Zelle kann einzeln kopiert werden:			
3	Kaspar	65,00	15,66		(nach Markierung lassen sich aber auch			
4	Drei	85,00	20,48		alle zusammen kopieren, oder verschieben:			
5	Vier	95,00	22,89		kopiert mit			
6	Fünf	125,00	30,12		CTRL+re Maustaste halten, in neuer Zelle loslassen			
7	Summe	415,00	100,00					
8	Durchschn	83,00			verschieben mit:			
9					re Maustaste halten, in neuer Zelle loslassen			
10		Name	Betrag	Prozent				
11		Otto	45,00	10,84				
12		Kaspar	65,00	15,66		je nach gewünschter Linierung		
13		Drei	85,00	20,48		anwählen:		
14		Vier	95,00	22,89				
15		Fünf	125,00	30,12				
16		Summe	415,00	100,00				
17		Durchschn	83,00					
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49	GeoCalc01A	GeoCalc für Anfänger/ Seite 2						
50								

Zellenrahmen

Seiten

Kontur

Links

Oben

Rechts

Unten

Anwenden Schließen ?

Seiten-Einstellungen

Erste Seitennummer:

Optionen:

<input type="checkbox"/> Quer drucken	<input type="checkbox"/> Rasterlinien drucken
<input type="checkbox"/> Auf eine Seite skalieren	<input type="checkbox"/> Reihen- & Spaltengaben drucken
<input type="checkbox"/> Ohne Seitenumbruch drucken	<input type="checkbox"/> Kopfzeile drucken
<input type="checkbox"/> Horizontal zentrieren	<input type="checkbox"/> Fußzeile drucken
<input type="checkbox"/> Vertikal zentrieren	

Anwenden Schließen ?

Warum sehe ich hier einen Raster und vorher nicht?
(eine Zelle muss aktiv sein, angeklickt = umrahmt):
Optionen/Weitere Einstellungen:

Raster anzeigen

Notizen anzeigen

Kopf-/Fußzeile anzeigen

Formeln anzeigen

Zum Ausdruck gehe ich auf Datei/Seiten-Einstellungen...
und wähle, was meinen Vorstellungen entspricht:

Eine Tabelle erstellen in GEOS 2.0 GeoWrite

Absatz/Rahmen/Rahmen einstellen

1. Bei "Seiten des Rahmens:" "links/oben/rechts/unten" mit dem Mauszeiger anwählen, (Linien innerhalb bleibt aus) "Anwenden" (oder ENTER) + ENTER (= Leerlinie für die nächste Operation).

nun wollen wir einen 2. Rahmen anschliessen: (ein neues Segment, nicht nur eine Linie)

2. li / - / re / - / - / ("oben" und "unten" ausklicken) "Anwenden" (ENTER) + ENTER

.....
(der 2. Schritt unterteilt den 1. Rahmen in 2 Segmente)

3. li / ob / re / unt / ("oben" und "unten" wieder einklicken, ENTER, ENTER

4. li / - / re / - / ("oben" und "unten" wieder ausklicken, ENTER, ENTER

5. li / ob / re / unt / beide wieder ein

6. beide wieder aus usw.

usw: es entsteht immer eine etwas schmalere Linie und eine breitere.

Die schmalere Linie lässt sich bei Bedarf durch Absatz/Absatzabstand (3 Pt) korrigieren.

Nun können die entsprechenden Segmente durch ENTER erweitert werden, z.B. hier jedes zweite Segment mit 5 x ENTER.

Abschluss: Wenn zuunterst links und rechts noch ein Rahmenstück übrig bleibt: im Absatz "Rahmen erstellen" alles ausklicken: also li/ob/re/unt/Linien innerhalb = / - / - / - / - / (ENTER).

Diese Möglichkeit lässt sich auch wählen unter Absatz/Rahmen/kein Rahmen und ist immer dann anzuwenden, wenn man unten aus der Tabelle gehen will.

Achtung: bei einer Fehlmanipulation sofort danach auf Editieren/Rückgängig Formatierung gehen, damit lässt sich der vorhergehende Schritt widerrufen.

Tab-Linien zeichnen: (Vertikale)

Erst einmal die Sektoren markieren, welche senkrechte Linien benötigen: also nach unten überfahren mit dem Mauscursor (Textcursor) und der linken Taste, alle sind nun markiert. Alle Tab-Stopps setzen durch klicken ins Tab-Lineal. (genauer lassen sie sich setzen im Menu Absatz/Tabulatoren, resp. durch 2x anklicken eines Tabstopps: Es erscheint das Menu "Tabulatoren": Wir klicken also den 1. Tabstopp an und wählen zuunterst bei "Vertikale Linie" "-ein"- und Anwenden (oder ENTER). Danach führt dieser Tabulator eine senkrechte Linie soweit, wie markiert ist.

Zuoberst unter "Tabulatoren" wählen wir den nächsten <<neuen Tabulator>>, "vertikale Linie" ein und ENTER (=Anwenden) usw, bis alle gewünschten Tab-Stopps ihre Linie aufweisen. Ich will aber in den einfachen Linien (Sektoren) keine Tab-Linien:

Mit Maus Linie anklicken, Cursor springt dorthin, nun im Tab-Lineal alle Tabs mit Mauszeiger acken und in den "Himmel" werfen. Geht schneller mittels Tabmenu: Absatz/Tabulatoren: blinkt der Cursor in dieser Linie? nein? dann die Linie nochmals anklicken: ja? "alle löschen" wählen ---- schon sind sie weg. Will man die Vertikalen später verschieben, einfach die entsprechenden Sektoren markieren, im Tab-Lineal Tab mit Mauszeiger packen und schieben, oder nach cm genau einstellen. Falls man die Kästchen ohne Verbindungen haben will, können die Seitenelemente der begrenzenden Einerlinien gelöscht werden: mit Cursor auf entsprechende Linie gehen, Absatz/ Rahmen/Rahmen einstellen/"Seiten des Rahmens" betrachten. (Dabei muss der Cursor auf der zu verändernden Linie sichtbar blinken, sonst die Linie nochmals anklicken): li + re "aus"

ENTER.

HPK - GeoWrite -Rahmen02

Auf Seite 39 ist abgebildet, wie diese Reihenfolge aussieht.

Den kritischen Beobachter wird sofort stören, dass bei den schmalen Segmenten diejenigen mit geraden Zahlen schmaler sind. Das lässt sich auf einem nachfolgenden Weg vermeiden.
Für Seite 4 dürfte es nicht weiter stören, weil jedes zweite Segment ja erweitert wird.

Will man aber nur einfache Linien zeichnen, dann geht das so:

Absatz/Rahmen/Rahmen einstellen:

"links / oben / rechts / unten / Linien innerhalb" (alles anklicken/, Anwenden, Schliessen.

Mit ENTER herunterschalten, soweit es beliebt.

Zum Schluss Absatz / Rahmen / kein Rahmen, um wieder aus dem Rahmen aussteigen zu können

Dasselbe gilt auch mit Absatz / Rahmen / Fein, ENTER und anschliessend mit

Absatz / Rahmen / Rahmen einstellen:

links / --- / rechts / unten / Linien innerhalb / Anwenden / Schliessen (oben anklicken)

Danach mit ENTER linieren.

Zum Schluss Absatz / Rahmen / kein Rahmen, um wieder herauszukommen.

HPK - GeoWrite -Rahmen02

eine etwas breitere Linie.....			Segment 1
eine etwas schmalere Linie.....			Segment 2
eine breitere.....			Segment 3
eine schmalere.....			Segment 4
.....			Segment 5
eine schmalere Linie + Absatzabstand 3Pt.....			Segment 6
.....			Segment 7
.....			Segment 8
+5x ENTER Soweit ich will	herunter markieren		Segment 9
Absatz /Tabulatoren/alle löschen.....			Segment 10
			Segment 11
.....			Segment 12
			Segment 13
.....			Segment 14
			Segment 15
.....			Segment 16
			Segment 17
.....			Segment 18
			Segment 19
.....			Segment 20
			Segment 21
HPK - GeoWrite - Rahmen03			

Konstruktion einer Tabelle:

Datei/Seiteneinstellungen: links = 2cm rechts = 0,63cm oben und unten = 1,5cm

Tab 1,0cm	8,6	12,2	14,5	15,65	16,8	
(eff. Masse + 1mm eingeben) (diese Zahlen wurden eingegeben)	9,85	11				17,86
			13,35			17,33
es ist zu beachten, dass zur Darstellung				CTRL +INS		
von vertikalen Linien erst dort markiert				SHIFT +INS		
wird, wo die Vertikale tatsächlich be-				usw.		
ginnt! Darauf kann der Tabulator ge-				bis		
setzt werden: mit 2x anklicken erscheint				zuunterst		
die Fläche: "Tabulatoren", worin bis auf						
0,01mm genau eingestellt werden kann.						
(Ins Feld klicken, worauf das Tab-Lineal						
erscheint)						
Linie: + 7 Punkte, zuunterst nur 3						
1 Linie zwiel weiterschalten, dann die unterste Linie als "kein Rahmen" wegschalten.						
Noch vorhandene Vertikale unter der untersten Linie: "alle Tabulatoren löschen".						

Zur Ergänzung hier nochmals angeführt: (o = Tabulatoren = Tab-Stopp)

1	erste Zeile: 4 Tabulatoren und Rand	o	o	o	o	
2		o	o		o	
3	dritte Zeile: 3 neue Tabulatoren					
4						
5						
6				o	o	o o
7						
8	achte Zeile: 4 neue Tabulatoren					
9						
10	+ eingesetzte Linien:					
11						
etc						

	RV-Test			Glühtest: ^{280°C} s. Luft TP+ 10°C			
	μ 3 kN	μ GL	GL kN	10 Std. Enfettung	2 Std. Flecken	Bewer- tung siehe hinten	
	(Tab. entfernt)			KK g	TT mm	Note Spr. Ø mm	3 4 5 1 0,1 0,01

Projekt No. Blatt No.

	RV-Test			Glühtest: 250°C in Luft TP+10°C				Bewertung siehe hinten				
	μ 3 kN	μ GL	GL kN	10 Std. Enttötung		2 Std. Flecken						
				KK g	TT mm	Note	Spr. Ømm	3 1	4 0,1	5 0,01		
	kann hier nun beliebig herunter geschaltet werden!											

alle Schriften sind aus einer 2. Ebene aufgesetzt und können pixelweise verschoben werden, d.h. sie sind nicht abhängig von der Textliniendiktatur.
Dafür müssen zum kopieren zwei Ebenen verschoben werden.

Damit ist die Tabelle endlich fertig geworden, sie kann nun beliebig verlängert werden, zum Schluss sind einfach noch die Trennlinien rechts einzusetzen:

Die Linie am Pfeil ist 0,5mm dick, die darunter ist die dünnste Linie des Menus "Linienattribute" (1mm), kann aber eben in diesem Menu noch dünner eingestellt werden, (numerisch).

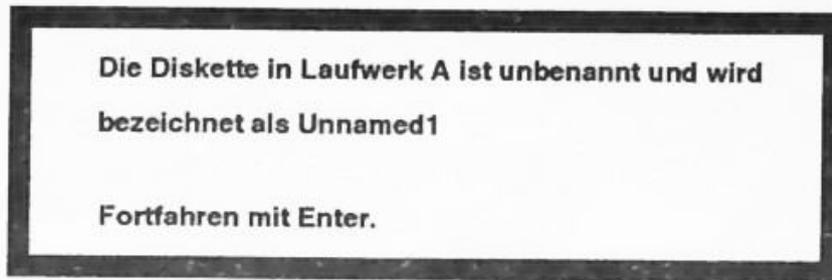
Sie lassen sich sehr zweckmässig mit Kopieren / Einfügen und danach mittels Pfeiltasten einsetzen, für die Feineinstellung (Feinverschiebung) noch zusätzlich die SHIFT-Taste halten und mit der Pfeiltaste wieder fein schieben.

Nun, diese Tabelle gab mir einige Knacknüsse auf, sie begann sehr einfach und steigerte sich schlussendlich in ein zwar zweckmässiges, aber doch recht kompliziertes Gefüge, welches ich dank GeoWorks aber doch noch zu schaffen imstande war. Erst hatte ich in GEOS 1.2 begonnen, aber mit den erweiterten Möglichkeiten von GEOS 2.0 ging's dann nochmals von vorne los. Aber, (wem sage ich das?), ich habe recht, recht viel Zeit dafür investiert. Der Entwurf stand bald einmal, aber das gefiel mir nicht, jenes sollte besser aussehen. Dann kam ich nicht mehr aus dem untersten Ramen heraus -- was für eine Pein!
Nach einer Woche schaute ich mir das Geschaffte mal wieder an und fand doch prompt wieder dies und jenes, das noch zu verbessern war.
Nach Rücksprache mit einem völligen Neuling in GeoWorks und in Tabellendarstellung nochmals Anregungen, aber nun steht sie, die Tabelle.
Nun ist es an Euch allen, die interessiert bis hierher lasen: gebt mir doch mal Bescheid, was Ihr da und dort noch besser oder einfacher machen würdet. Jeder Brief freut mich!

Mit den herzlichsten Grüßen

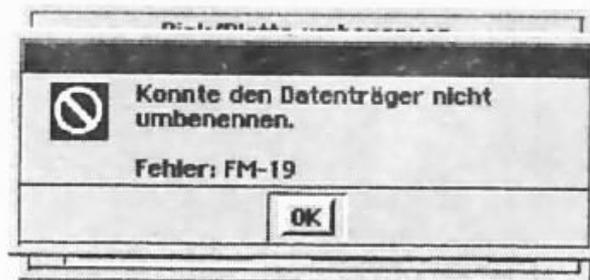
Hanspeter Krähenbühl, Palmenweg 15, 8280 Kreuzlingen

HPK - GeoWrite 2.0 - Rahmen03



ich möchte eine
Diskette mit "Label" versehen

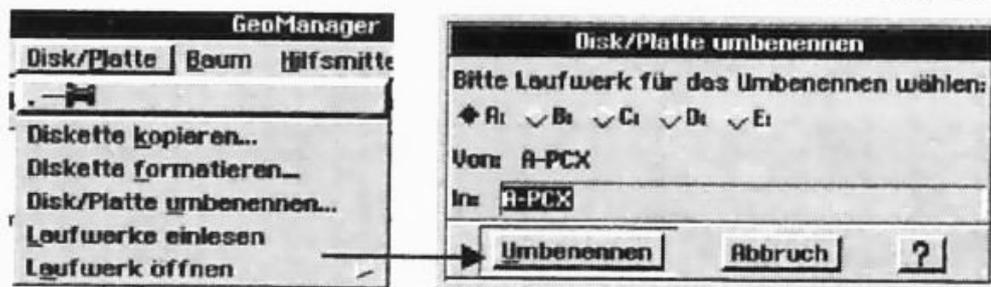
Es passiert mir sehr oft, dass ich diese Meldung erhalte:



Anfänglich bin ich dann halt auf die DOS-Ebene ausgestiegen und habe dort die Disketten entsprechend mit einem "Label" versehen: (z.B. A-PCX)

Ha! Und dann habe ich endlich was gemerkt: Aus irgend einer Schnapsidee heraus klickte ich voller Trotz Disk/Platte und umbenennen **nochmals** an:

es erscheint wieder diese Tafel: nochmals Umbenennen anklicken

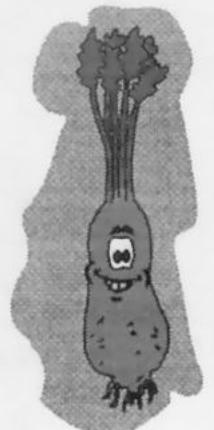
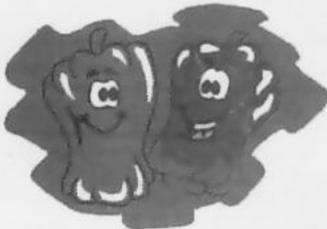


jetzt verschwindet die Tafel und im Datei-Balken oben wird die neue Bezeichnung sichtbar, (sofern ich auch das Laufwerk A: vorher angewählt hatte). Es hat also im zweiten Anlauf doch noch geklappt.

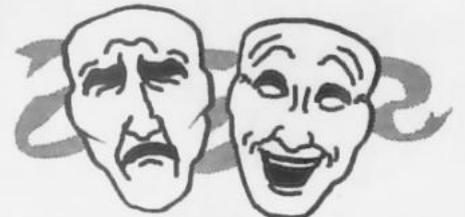
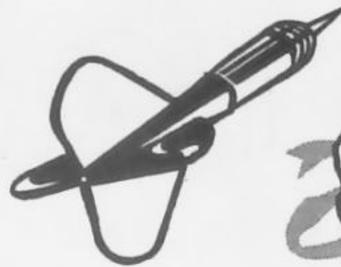
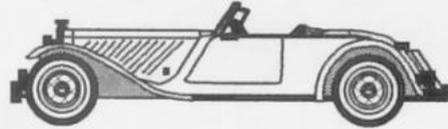
Falls Andere auch dieses Problem beobachtet haben, freue ich mich natürlich, wenn ich mit meinem Beitrag eine kleine Hilfe gegeben habe. Andernfalls würde mich sehr interessieren, was ich ändern kann, um diese Meldung zu unterdrücken.

Hanspeter Krähenbühl, Palmenweg 15, 8280 Kreuzlingen (am Bodensee)

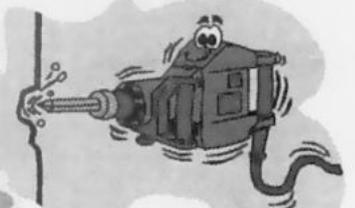
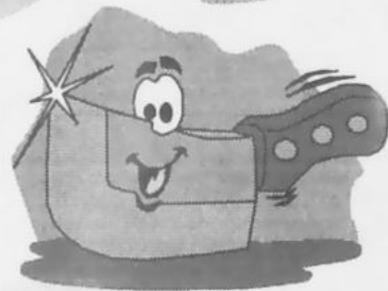
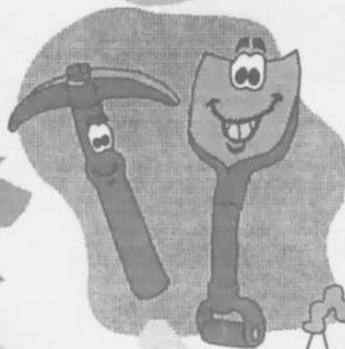
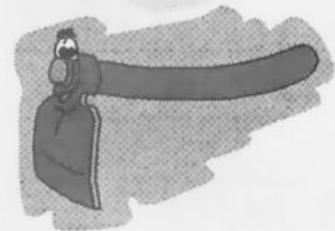
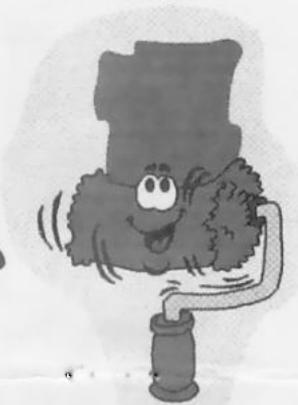
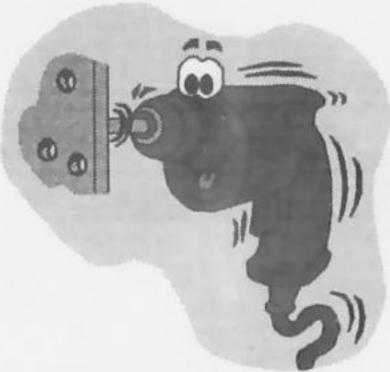
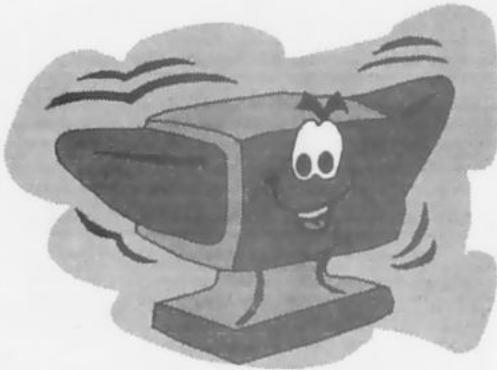
Super Clips von Roli Feuz
farbige Vektor-Grafiken, frei editierbar,
einige Beispiele



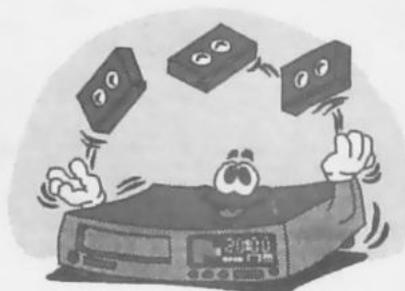
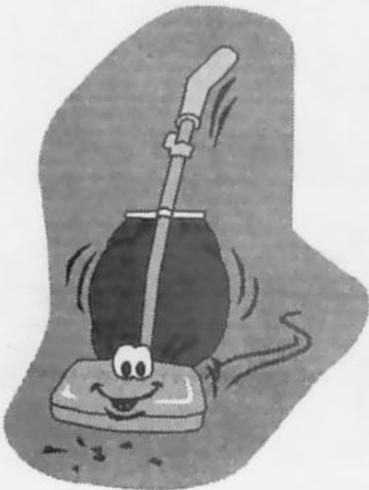
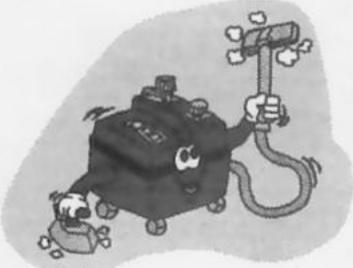
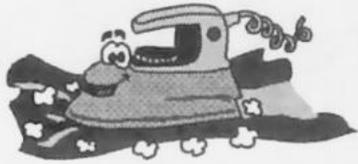
Super Clips von Roli Feuz
farbige Vektor-Grafiken, frei editierbar,
einige Beispiele



Super Clips von Roli Feuz
farbige Vektor-Grafiken, frei editierbar,
einige Beispiele



Super Clips von Roli Feuz farbige Vektor-Grafiken, frei editierbar, einige Beispiele



G.Langer

SOFT

DV - Beratung / Entwicklung / Verkauf
Standard & Branchenlösungen

Stadachstrasse, 57 Tel 01 954 24 34
CH-8320 Fehraltorf Fax 01 954 24 34

Ihr Fachhändler
im Zürcher Oberland:

Beratung:

- Individuell, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

Entwicklung:

- von Software, für Ihren Gebrauch, nach Ihren Vorgaben

Verkauf:

- von Hard & Software, sowie diverser Zubehöre

- Etiketten mit runden Ecken:

Musterdateien für GeoWorks inkl. Prohebogen von div. Grössen:

5,00 SFr. + frankiertes Rückantwortcouvert (A4)

oder 8,50 SFr. auf PC 30 - 38119 - 7 / G.L.S. G. Langer SOFT

----- **Probediskette >> Etikett << anfordern** -----

Info:

Nächste PC - Börsentermine:

Sa. 03.12.94	Aarwangen	/ Langenthal	OBA - COM	09:00 - 16:00 H
Sa. 10.12.94	Zürich	/ Kongresshaus	GO TO	09:00 - 16:00 H
So. 11.12.94	Zürich	/ Kongresshaus	GO TO	10:00 - 16:00 H

Achtung!! Adress & Telefon - Änderung !! Achtung!!
ab NOVEMBER 94

>> G.L.S. << Bankverbindung:	G.Langer SOFT Stadacherstr. 57 Neue Aargauer Bank Sparkasse UNNA / Westf. D -	8320 Fehraltorf 5200 Brugg AG 59432 Unna	Tel. & Fax: Konto Nr. 710.4141.8 Konto Nr. 520 221	01 954 24 34 PC 30 - 38100 - 7 Blz. 443 500 80
---------------------------------	--	--	--	--

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden

P. P.

CH-4463 Buus



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User.
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag geschlossen
Tel. 061 841 26 52